

Demokratie ist wichtig.
Aber nicht selbstverständlich.



Jahresbericht 2020
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Inhalt

Einleitung	5
Vereinsarbeit unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie	6
THEMEN UND AKTIVITÄTEN	7
<hr/>	
Nationalsozialismus	7
Lokal und ehrenamtlich: Gedenken an Verfolgung und Widerstand; Lokale und regionale Erinnerungskultur; Unterwegs im „Demokratiedschungel“; Jüdisches Leben in Deutschland	7
Information und Beratung: Unterstützung lokaler Akteure in der Geschichtsarbeit; „Euthanasie“-Geschädigte und Zwangssterilisierte	8
Überzeugungsarbeit: Internationales Gedenken; Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas	9
DDR	9
Lokal und ehrenamtlich: Verfolgung und Widerstand; Schulprojektstage zur „DDR-Geschichte“; DDR-Geschichte im Westen	9
Information und Beratung: Transformationsgesellschaft – Migrationsgesellschaft; Geschichtsvermittlung via Film	10
Überzeugungsarbeit: Bundesweite Aktion „Zeit für Demokratie 09/10/89“; Bundesweite Aktion „Und da stand die Mauer“	10
Politischer Extremismus	11
Lokal und ehrenamtlich: Mitwirkung in lokalen und überregionalen Bündnissen; „Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt“; Demokratieskepsis und Verschwörungsideologien	11
Information und Beratung: DAS ARGUTRAINING; BelInterNett; Gegen Hass im Netz; Vereinnahmung von Demokratiegeschichte durch Rechtspopulismus; Online-Beratung gegen Rechtsextremismus	11
Überzeugungsarbeit: Modulare Weiterbildung „Strategiepaten/Strategiepatinnen für Demokratiearbeit in der Polizei Niedersachsen“; Gewalttätiger Rechtsextremismus und demokratiegefährdende Phänomene; Diskussions- und Streitkultur in der Demokratie	13
Demokratiestärkung	14
Lokal und ehrenamtlich: Jugendbotschafter*innen	14
Information und Beratung: Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“; Vermittlungsprogramme zur Demokratiegeschichte; Blended und E-Learning Angebot „e-quali.info“; Fort- und Weiterbildungsangebote für die „Partnerschaften für Demokratie“; Demokratie ist wichtig. Punkt!	14
Überzeugungsarbeit: Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“; Demokratiebewusstsein stärken; Die „bewegliche Mitte“ als Zielgruppe	16
VEREIN	17
<hr/>	
Qualitätsstandards	17
Organisationsentwicklung	18
Preise	20
Öffentlichkeitsarbeit	21
Finanzen	22
<hr/>	
VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2019 – SEPTEMBER 2020	26
<hr/>	
REGIONALE ARBEITSGRUPPEN NACH BUNDESLÄNDERN	56
<hr/>	
VORSTAND UND BEIRAT	58
<hr/>	



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

© 2020 Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
Stauffenbergstr. 13–14
10785 Berlin
www.gegen-vergessen.de

Redaktion: Dr. Michael Parak (V.i.S.d.P.),
Theresa Ostertag, Liane Czeremin
Gestaltung: Willius Visuelle Kommunikation, Berlin
Druck: B&W Druck und Marketing GmbH, Bochum

Liebe Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf ein in verschiedenen Hinsichten für unsere Vereinigung ungewöhnliches Jahr zurück. Insbesondere gilt dies für die Auswirkungen der Pandemie, die auch uns getroffen hat.

Doch dieser Bericht zeigt: die Arbeit wurde zwar beeinträchtigt, in Vorstand und Geschäftsstelle ebenso wie in den Regionalen Arbeitsgruppen – und ging doch weiter. Manche Veranstaltung wurde durchgeführt, wegen Corona zum Teil im veränderten Format; der Bericht führt rund 450 Vorträge, Diskussionen und andere Aktivitäten auf. Auch die Projektarbeiten der Geschäftsstelle liefen – überwiegend im Homeoffice – weiter. Schließlich ist unsere Zeitschrift weiter regelmäßig viermal im Jahr erschienen. Vielen hat der Verein zu danken!

Covid-19 hat über die Behinderung der Arbeit hinaus zusätzliche Fragen aufgeworfen, insbesondere: Inwieweit und in welchen Formen und Fristen darf der selbstverständliche Schutz von Leben und körperlicher Unversehrtheit andere Grundrechte begrenzen, um die Pandemie zu bekämpfen? Dies hat zu legitimen Diskussionen geführt, auch zur Diskussion über die Zweckmäßigkeit der Maßnahmen. Da das Virus zunächst weitgehend unbekannt war und erst schrittweise die Kenntnisse wuchsen, war und ist die Bekämpfung des gefährlichen Erregers schwierig und teilweise umstritten. Allerdings wurde im Laufe des Jahres sehr deutlich, dass es Gruppierungen in unserer Gesellschaft gibt, die die Unsicherheit zur Verbreitung von Verschwörungsmethoden und zum Kampf gegen unsere Demokratie zu nutzen versuchen. Dass wir derartigen Tendenzen entgegentreten, ist selbstverständlich.

Unübersehbar gingen andere bedenkliche Entwicklungen weiter. Zu nennen sind gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus, die uns auch in diesem Jahr beschäftigt haben. Zu erinnern ist in diesem Kontext daran, dass bei einem Angriff auf die Synagoge in Halle im Oktober 2019 zwei Menschen starben, viele andere nur dank einer stabilen Tür überlebten. Wenige Monate später ermordete ein Rechtsextremist in Hanau 10 Personen. Die Bekämpfung von Extremismus und seiner Umfeldler bleibt zweifellos ein wichtiger Arbeitsbereich unseres Vereins.

Wir verzichten hier auf die Ausbreitung der großen Arbeitsgebiete: die Erinnerungsarbeit und ihre Verknüpfung mit der Stärkung des demokratischen Bewusstseins, die vielfältige historisch-politische Aufklärungsarbeit stehen im Zentrum der Arbeit. Bedeutsam ist dabei die kontinuierliche Reflexion über Ziele und Wege in einer Zeit des Umbruchs. Wichtig bleibt auch die Begleitung der geschichtspolitischen Entwicklung. Auch sie ist ein Kennzeichen unseres Vereins seit seiner Gründungsphase, an die wir durch den Tod Hans-Jochen Vogels in diesem Jahr besonders erinnert worden sind.

Für die weitere Arbeit alles Gute! Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und Solidarität.

Prof. Dr. Bernd Faulenbach
Vorsitzender

Dr. Michael Parak
Geschäftsführer

Vereinsarbeit unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie

Wir hatten alles so schön geplant... Diese Worte der Enttäuschung fielen oft in diesem Jahr. Infolge der Covid-19-Pandemie konnten ab März 2020 über mehrere Monate kaum Veranstaltungen durchgeführt werden. Insbesondere die Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen, von diesen mit viel Engagement im Ehrenamt auf die Beine gestellt, kamen zum Erliegen. Der Jahresbericht 2020 müsste eigentlich viele Seiten mit den notgedrungen abgesagten Veranstaltungen enthalten, die den tiefen Einschnitt in die Vereinsarbeit zeigen.

Doch einfach aufzugeben ist nicht die Sache der Regionalen Arbeitsgruppen. Sie haben gesucht und andere Formen gefunden, um sich weiter für eine Stärkung der Demokratie in Deutschland einzusetzen. Mittlerweile werden wieder Präsenzveranstaltungen durchgeführt, wenn auch aufgrund der Abstandsregeln mit einer geringeren Zahl an Teilnehmenden. Viele Regionale Arbeitsgruppen haben sich zudem auf Online-Formate eingestellt. Über Videokonferenz-Systeme wurden Seminare, Workshops, Lesungen oder Vorträge durchgeführt. Diese Formate sind nicht nur Notlösungen, sondern bergen auch die Chance, jüngere Zielgruppen zu erreichen. Teilweise wird die Vernetzung der Arbeitsgruppen durch Konferenzsysteme wie Zoom sogar vereinfacht, denn es entfällt eine aufwändige Termin- und Reiseorganisation bei gemeinsamen Treffen. Dennoch wird deutlich: Bildungsarbeit erfordert auch soziale Begegnung. Ein Eins-zu-Eins-Übertrag ins Digitale ist nicht möglich. Für die Zukunft gilt es stärker herauszuarbeiten, wo eine persönliche Begegnung vorzuziehen oder erforderlich ist und wo Online-Kommunikation echten Mehrwert bietet.

Vor besonderen Herausforderungen standen ab dem 16. März 2020 die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, in deren Räumen sich die Geschäftsstelle befindet, war ab diesem Tag nicht nur für den Besucherverkehr, sondern auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vollständig geschlossen. So musste die Arbeit von einem Tag auf den anderen komplett ins Homeoffice verlegt werden. Der Satz „Ich vermisse das Büro bzw. die Kolleginnen und Kollegen“ fiel in der folgenden Zeit des Öfteren. Mit viel Engagement haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Herausforderungen gestellt und die Arbeit nicht nur fortgeführt, sondern auch weiterentwickelt.

Am 6. Mai durften die Büroräume das erste Mal wieder betreten werden, wenn auch mit Einschränkungen, die bis zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin gelten: Jeder Büroraum durfte nur mit einer Person besetzt werden, so dass maximal sieben Mitarbeitende gleichzeitig in der Geschäftsstelle arbeiten konnten. Folge war ein verstetigtes Nebeneinander von Arbeit im Büro und Homeoffice. Die Kommunikation und Abstimmung der Mitarbeitenden war jedoch über Telefon, E-Mail und Videokonferenzen jederzeit sichergestellt.

Die Wochen seit März waren davon geprägt, dass bei fast allen Projekten umfangreiche Anpassungen und Neuplanungen vorgenommen werden mussten, da nicht davon ausgegangen werden konnte, dass Präsenzveranstaltungen in dem geplanten Umfang möglich sein könnten. Die Zuwendungsgeber haben Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die Aufgabe gestellt, plausibel darzulegen, wie die Projektziele trotz dieser Einschränkungen erreicht werden können. Bei Projekten, die schon zuvor stark auf Online-Formate gesetzt hatten, war dies ohne größere Probleme möglich. Bei anderen Projekten musste in großem Umfang umgesteuert werden. Insgesamt konnte nachgewiesen werden, dass Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die gesteckten Projektziele, zum Teil durch neue und andere Maßnahmen, erreichen konnte. Daher wurden auch keine Zuwendungsbescheide widerrufen. Leider kann über diesen Jahresbericht nicht auf der Mitgliederversammlung diskutiert werden. Erstmals in unserer 27-jährigen Vereinsgeschichte kann die Versammlung wie auch das Treffen der Sprecherinnen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Mitgliederversammlung muss auf das Jahr 2021 verschoben werden, wobei der nächstmögliche Zeitpunkt zu ihrer Realisierung anzustreben ist.

Vereinsarbeit unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie beinhaltet in diesem Jahr manche Enttäuschung und den Zwang umzuplanen. Doch gerade in gesellschaftlich so unsicheren und belasteten Zeiten war allen Beteiligten klar: Genau jetzt dürfen die Erinnerungsarbeit und das Engagement für Demokratie nicht Pause machen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. findet dafür geeignete Wege, wie Sie diesem Jahresbericht entnehmen können.

Stand: 06.10.2020

Nationalsozialismus

Die zwölf Jahre Nationalsozialismus haben in Europa und der Welt tiefe Spuren hinterlassen. Ohne Kenntnisse über diese Zeit lassen sich viele aktuelle gesellschaftliche Debatten und Probleme gar nicht nachvollziehen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. informiert über die menschenverachtende NS-Politik, hält die Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen wach und würdigt widerständiges Verhalten gegen den Nationalsozialismus. Dabei gilt es, immer wieder neue Methoden der Geschichtsvermittlung und zeitgemäße Formen des Gedenkens zu entwickeln.

Lokal und ehrenamtlich

Gedenken an Verfolgung und Widerstand

Die Erinnerung an Verfolgung und Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus ist ein bestimmendes Element für die Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Durch den Rückblick auf die nationalsozialistische Vernichtungspolitik wird deutlich, dass es eine besondere Verantwortung für die Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft gibt, in der menschenfeindliche Einstellungen und Handlungen keinen Platz haben. Dies ist zugleich Motivation für das Engagement vieler Regionaler Arbeitsgruppen. Mit dem zeitlichen Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus wandeln sich die Vermittlungsformen, nicht aber die Inhalte, um die es geht.

So wird an zentralen Gedenktagen über die verbrecherische Politik des NS-Regimes aufgeklärt. Gerade zum 9. November, zum 27. Januar oder auch an anderen Jahrestagen der Befreiung der Konzentrationslager sorgen die Regionalen Arbeitsgruppen dafür, dass an die Opfer des Nationalsozialismus mit ihren individuellen Lebensgeschichten erinnert wird. Wann immer möglich, werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in die Gedenkarbeit einbezogen.

Das Gedenken bezieht sich schwerpunktmäßig auf die europäischen Jüdinnen und Juden. Zugleich werden aber auch andere Opfergruppen in den Blick genommen. Neben Opfern von „Euthanasie“ und Zwangssterilisation waren dies im Berichtszeitraum vor allem Sinti und Roma sowie Homosexuelle.

Kontinuierlich wird ebenfalls ein besonderer Schwerpunkt auf das Schicksal von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern gesetzt.

2019 jährte sich das Attentat des Schreineresellen Georg Elser vom 8. November 1939 zum 80. Mal. Eine Ausstellung mit umfangreichem Begleitprogramm legte in Darmstadt den Fokus auf diesen Aspekt der Widerstandsgeschichte. In Frankfurt an Main konnte die Hörbuchproduktion „Die Unbeugsame“ über Olga Benario abgeschlossen werden. Benario wurde als jüdische Kommunistin in der NS-Zeit ermordet.

Lokale und regionale Erinnerungskultur

Mit zunehmendem Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus gilt es, die Erinnerungskultur vor Ort zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Regionalen Arbeitsgruppen sind Teil eines bundesweiten Netzwerkes vieler Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen. Darüber hinaus wirken Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. in vielen Bündnissen und Beiräten auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene mit. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern geht es auch darum, ganz konkrete Beiträge vor Ort zu leisten. Dies sind zum Beispiel Namensrecherchen, Straßenumbenennungen oder thematische Stadtführungen. Vielerorts setzten sich Mitglieder für die Verlegung von Stolpersteinen ein und beteiligten sich an den Diskussionen über mögliche andere Formen der Erinnerung wie etwa virtuelle Gedenkbücher oder Erinnerungsstelen. Enge Verbindungen der Regionalen Arbeitsgruppen bestehen zu Gedenk-, Dokumentations- und

Bildungsstätten. In Zusammenarbeit mit diesen werden Schulprojekte realisiert wie auch Exkursionen angeboten.

Ein Großteil unserer Regionalen Arbeitsgruppen ist in diesem Themenfeld außerordentlich aktiv, wie ein Blick in die Veranstaltungsliste im hinteren Teil dieses Berichts verdeutlicht. So sind beispielsweise Mitglieder der Gruppe in Südbaden beteiligt an der Gestaltung des neuen Freiburger NS-Dokumentationszentrums. In Ostwestfalen-Lippe hat sich eine Regionale Arbeitsgruppe neu gegründet, mit dem Ziel, den Ausbau der Gedenkstätte „Stalag 326“ zu einem europäischen Erinnerungsort zu unterstützen.

Die im September 2019 gestartete Film-, Vortrags- und Diskussionsreihe zu den großen deutschen Geschichtsdebatten mit dem Titel „Der Skandal als vorlauter Bote“ wurde fortgesetzt. Dieses von Hannes Heer entwickelte Format, das gemeinsam mit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, dem Deutsch-Russischen Museum Karlshorst und weiteren Kooperationspartnern durchgeführt wird, fand einmal monatlich sonntags in der Urania Berlin statt. Aufgrund der Pandemie konnten die Veranstaltungen ab März 2020 nicht mehr stattfinden. Ab September 2020 wurde die Reihe aber fortgesetzt und die ausgefallenen Veranstaltungen werden nachgeholt.

Unterwegs im „Demokratiedschungel“

Das Projekt „Demokratiedschungel“ verbindet die Erziehung zu Toleranz und gegen Antisemitismus mit der Pflege einer engagierten Debattenkultur unter Heranwachsenden. In kreativer Weise nutzt das Projekt dafür den Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster, eine ehemalige Fabrikanten-Residenz aus der Zeit der Weimarer Republik, die während des Zweiten Weltkriegs zu einem Sitz von NS-Schreibtischtätern aus den Reihen der Polizei wurde. Studierende moderieren die Diskussionen, die Themen wählt die Gruppe anhand aktueller Schlagzeilen aus. Auch randständige Meinungen werden gehört, Kompromisse gemeinsam auf Augenhöhe ausgehandelt, wobei der Kern des Angebotes eine Arbeit mit möglichst kleinen Gruppen ist.

Das Projekt- und Seminarkonzept wird in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Regionalen Arbeitsgruppe Münsterland umgesetzt.

Jüdisches Leben in Deutschland

Die Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. sorgen dafür, dass Geschichte und Gegenwart in ihrer Vielfalt betrachtet werden. Dazu gehört auch, sich mit dem Judentum nicht nur im Kontext des Holocaust zu beschäftigen. Der zeitliche Bogen der Aktivitäten reicht vom Mittelalter bis in die Gegenwart, das inhaltliche Spektrum von historisch-politischer Bildung bis hin zu Kulturveranstaltungen. Auch ganz aktuelle Themen werden hier behandelt: Eine Veranstaltung der Regionalen Arbeitsgruppe Rhein-Main hatte beispielsweise das jüdische Leben in Frankfurt in Zeiten der Corona-Pandemie zum Thema und hat so einen Einblick in den Alltag von Jüdinnen und Juden heute gegeben.

Information und Beratung

Unterstützung lokaler Akteure in der Geschichtsbearbeitung

Unter dem Titel „Vielfalt gestalten. Erinnerungsprojekte und zivilgesellschaftliches Engagement im ländlichen Raum“ haben das Anne Frank Zentrum und Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Träger von Bildungsprojekten zum sechsten Vernetzungstreffen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ eingeladen. Unter den besonderen Bedingungen der Covid-19-Pandemie fand das Treffen in einer hybriden Form statt: 40 Teilnehmende trafen sich in einem digital moderierten Raum und wurden per Liveschaltung mit den 20 Teilnehmenden vor Ort in Leipzig verbunden. Diese Weiterbildung wendet sich vor allem an lokale Akteure in der Geschichtsbearbeitung, Ausstellungspartner des Anne Frank Zentrums, Mitarbeitende der Partnerschaften für Demokratie sowie natürlich engagierte Mitglieder des Vereins. Im Mittelpunkt des Treffens vom 24. bis 25. September 2020 stand die Frage nach den strukturellen Bedingungen, Bedarfen und Herausforderungen für die historisch-politische Bildungsarbeit und das zivilgesellschaftliche Engagement im ländlichen Raum. Im Rahmen von Impulsvorträgen und Workshops traten die Teilnehmenden des Vernetzungstreffens digital und persönlich in den Austausch und teilten ihre Erfahrungen aus der Praxis.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Euthanasie“-Geschädigte und Zwangssterilisierte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. setzt sich dafür ein, dass den in der öffentlichen Debatte über den Nationalsozialismus nicht ausreichend gewürdigten Opfern von NS-„Euthanasie“ und Zwangssterilisation mehr Beachtung zuteil wird. In dieser Hinsicht engagiert sich vor allem die AG Bund der „Euthanasie“-Geschädigten und Zwangssterilisierten, die bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den Status einer Facharbeitsgruppe inne hat.

Auf regionaler Ebene ist vor allem der Arbeitskreis Zwangssterilisation und „Euthanasie“ in Frankfurt am Main aktiv. Der Arbeitskreis bereitete die Präsentation einer Wanderausstellung zu Wohnungslosen im Nationalsozialismus vor, die im November 2019 in der Frankfurter Katharinenkirche gezeigt und sehr beachtet wurde. Ein mehrjähriges Engagement des Arbeitskreises ist seit Oktober 2019 nun dauerhaft sichtbar: Auf einem bis dato vergessenen Gräberfeld von NS-„Euthanasie“-Opfern aus der Tötungsanstalt Hadamar wurde eine Informationstafel enthüllt. Ein weiteres Anliegen des Arbeitskreises auf diesem Gräberfeld wird nun auch von den Stadtverordneten der Stadt Frankfurt unterstützt: Die gefälschten Sterbedaten der Opfer auf den 120 Grabsteinen sollen korrigiert werden. Seit 2019 ist auch eine verstärkte Kooperation mit dem Verein Gedenkort Kalmenhof entstanden, der sich für das Gedenken an die in der ehemaligen „Heilerziehungsanstalt“ Kalmenhof in Idstein während der NS-Zeit ermordeten Kinder und Jugendlichen einsetzt.

Überzeugungsarbeit

Internationales Gedenken

Seit 2017 nimmt die Versöhnungsarbeit in Frankreich einen besonderen Stellenwert in der Vereinsarbeit ein. In der französischen Gemeinde Maillé bei Tours (Mittelfrankreich) fand am 25. August 1944 ein schreckliches Massaker statt, welches später fast völlig vergessen wurde.

Nachdem im August 2019 eine mehrköpfige Delegation von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die Gedenkveranstaltung in Maillé besuchte, fand die Gedenkfeier 2020 unter Pandemiebedingungen statt. Dennoch war für Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Vorstandsmitglied Friedhelm Boll dabei. Im nächsten Jahr ist wieder der Besuch mit einer größeren Delegation geplant, die auch Zeitzeugengespräche durchführen möchte.

Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas

Auf Initiative des Vereins RomaTrial und der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas hat sich in Berlin ein breites gesellschaftliches Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas gebildet, dem auch Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. als Gründungsmitglied angehört, gemeinsam mit mehr als 30 Organisationen aus Politik, Zivilgesellschaft und Kultur. Ziel des Bündnisses ist es, auf die fortwährende Diskriminierung der größten europäischen Minderheit aufmerksam zu machen. Zwar mussten die Veranstaltungen rund um den Romaday 2020 pandemiebedingt ausfallen, stattdessen wurde aber am 26. Mai 2020 die internationale Online-Konferenz „#Act4RomaLives. Human Rights of Roma in Times of COVID-19“ durchgeführt.

DDR

Die Unrechts- und Verfolgungspolitik der kommunistischen Diktatur der DDR hat jahrzehntelang das Bewusstsein und das Verhalten der Bevölkerung in der DDR, aber auch in der Bundesrepublik geprägt. Die Verhinderung demokratischer Willensbildung, die Marginalisierung individueller Freiheit, die Unterdrückung weicher Teile der Bevölkerung mit Hilfe eines Überwachungsapparates sowie die Teilung Deutschlands haben ihre Spuren hinterlassen. Durch eine Kultur der Erinnerung, die Interesse weckt und unterschiedliche Erfahrungen ernst nimmt, will Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den hohen Stellenwert von Freiheit und Demokratie verdeutlichen.

Lokal und ehrenamtlich

Verfolgung und Widerstand

Die Regionalen Arbeitsgruppen organisieren eine Vielzahl von Ausstellungen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen über den Repressionsapparat der DDR. Dabei geht es zum einen um die Perspektive derjenigen, die sich dem Machtapparat entgegenstellten, zum anderen um die Funktionsweise des Unrechtsstaates. Viele Schul- und Abendveranstaltungen setzten darüber hinaus auf unterschiedliche Arte und Weise einen Schwerpunkt auf Themen wie Jugend in der DDR, jugendlicher Widerstand oder Repressionen gegen Jugendliche.

Zusammen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung war Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. vom 10. bis 11. September 2020 Mitveranstalter des 31. Bautzen-Forums mit dem Titel „30 Jahre Deutsche Einheit und das Erbe der SED-Diktatur“.

Schulprojektstage zur „DDR-Geschichte“

Schülerinnen und Schüler werden am besten über Formate angesprochen, die auf ihre Bedürfnisse und Erwartungen zugeschnitten sind. Dies geschah bei fast 30 Projekttagen, die die Regionale Arbeitsgruppe Sachsen-Anhalt in Sachsen-Anhalt und in Thüringen vor Ort und seit April 2020 auch digital anbietet.

Der Fokus der Projektstage für Schülerinnen und Schüler lag in diesem Jahr auf der Deutschen Einheit, die sich am 3. Oktober 2020 zum 30. Mal jährte. Thematisch werden bei den Projekttagen Fragen rund um Demokratie und Menschenrechte aufgegriffen, welche dann mit der Geschichte der DDR sowie der aktuellen Situation verbunden werden. In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt, den Landeszentralen für politische Bildung in Thüringen und Sachsen-Anhalt sowie dem Projektbüro für politische Bildung Hildebrandt konnten damit

mehrere Hundert junge Menschen angesprochen werden. Zudem wurden Fortbildungen für Lehrkräfte organisiert.

DDR-Geschichte im Westen

Nach zwei Jahren Laufzeit ging im Dezember 2019 das Projekt „DDR-Geschichte im Westen“ zu Ende. Ziel des Projektes war es, die Vermittlung von DDR-Geschichte in den westdeutschen Bundesländern zu stärken. Damit sollte dem Fehlen außerschulischer Lernorte zur DDR-Geschichte in den westlichen Bundesländern sowie den verblasenden Erinnerungen entgegengewirkt werden. Schlussendlich wurden 2018/19 insgesamt 30 Veranstaltungen zum Thema DDR-Geschichte durch die Geschäftsstelle vermittelt und finanziert.

Gefördert aus Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Information und Beratung

Transformationsgesellschaft – Migrationsgesellschaft

Im Rahmen des Kompetenznetzwerkes „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ möchte Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. eine erste Bestandsaufnahme des Miteinanders und Nebeneinanders der Transformationsgesellschaft und der Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland machen. Die ostdeutschen Bundesländer gehören, wie alle anderen Bundesländer, zur gesamtdeutschen Migrationsgesellschaft (Migrationsgesellschaft verstanden als eine Gesellschaft, die von Migration geprägt ist). Aber nicht alle Ostdeutschen verorten sich in der Migrationsgesellschaft, sondern eher in der Transformationsgesellschaft – geprägt durch den fundamentalen Wandel der Transformation nach 1990. Doch wie vertragen sich diese beiden Sichtweisen? Kollidieren sie oder gibt es Gemeinsamkeiten? Und wo verorten sich ostdeutsche migrantische Communitys? Mit einem digitalen, nicht öffentlichen Fachgespräch mit fünf Expertinnen und Experten startete am 20. Mai 2020 die Bestandsaufnahme. Weitere Fachgespräche werden folgen.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Geschichtsvermittlung via Film

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wird verstärkt von Produktionsfirmen als Kooperationspartner angefragt, wenn Filme mit zeitgeschichtlichen Inhalten in die Kinos oder als DVD in den Handel kommen. Im Oktober 2019 kam der Animationsfilm „Fritzi. Eine Wendewundergeschichte“ in die Kinos. Der Film erzählt die Geschichte der Friedlichen Revolution für Kinder ab sechs Jahren aus Sicht der 12-jährigen Leipzigerin Fritzi. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. begleitete sowohl die Premierenfeier am 9. Oktober 2019 in Berlin als auch den DVD-Start im März 2020.

Zudem war der Verein Kooperationspartner bei den 10. Deutsch-Deutschen Filmtagen in Hof und Plauen, welche im November 2019 stattfanden. Unter dem Titel „Von der Teilung zur Einheit“ wurden Themen der jüngsten deutschen Geschichte aufgegriffen: von der deutschen Teilung über Mauerbau, Kaltem Krieg, Friedlicher Revolution und Grenzöffnung bis hin zur Einheit. Es fanden 19 Filmvorführungen statt, meist begleitet von anschließenden Gesprächen mit Zeitzeug*innen, Expert*innen, Politiker*innen und weiteren Personen des öffentlichen Lebens.

Überzeugungsarbeit

Bundesweite Aktion „Zeit für Demokratie 09/10/89“

8.600 Postkarten, 7.500 Aufkleber, 610 Taschen und bundesweit 20 teilnehmende Gruppen und Institutionen; zehn Facebook-posts mit Fotos der verschiedenen Aktionen und unzählige Likes sowie Instagram-Beiträge. Die bundesweite Postkartenaktion „Zeit für Demokratie 09/10/89“ am 9. Oktober 2019 war ein Erfolg. Mit Aufklebern und Postkarten erinnerten Mitglieder und andere Interessierte an 20 verschiedenen Orten in Straßenaktionen und auf Veranstaltungen an den 9. Oktober 1989 in Leipzig und regten zur aktiven gesellschaftlichen Teilhabe an. Für die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. zeigte sich einmal mehr, dass die Verknüpfung unserer bundesweiten Standorte mit leicht handhabenden Postkarten- und Verteilaktionen eine hervorragende Basis für Aktionen ist. So werden nicht nur Nachdenkmomente im öffentlichen Raum geschaffen, sondern es wird auch eine aktive Form der Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Gefördert aus Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesweite Aktion „Und da stand die Mauer“

Auch 2020 startete Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. eine bundesweite Postkartenaktion. Diesmal zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung. Mit der Karikatur des Essener Künstlers Thomas Pläßmann „Und da stand die Mauer“ stellen wir die Frage, wieviel Wiedervereinigung wir nach 30 gemeinsamen Jahren eigentlich leben und wie hoch die Mauer in unseren Köpfen doch noch ist. Denn auch 30 Jahre danach fehlt mitunter noch die Anerkennung für Unterschiede sowie das Verständnis für die einschneidenden persönlichen Erfahrungen der Transformation nach 1989 – in Ost- und Westdeutschland. Darüber hinaus will Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. mit der Postkartenaktion nicht nur einen Nachdenkmoment schaffen, sondern zum aktiven Handeln anregen. Der Link www.da-stand-die-mauer.de auf der Postkarte führt direkt auf eine Internetseite des Vereins, auf der praktische Handlungsempfehlungen zum gegenseitigen Kennenlernen von Ost und West anregen.

Gefördert aus Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Politischer Extremismus

Die Demokratie steht immer vor der spannungsreichen Aufgabe, ihren Bürgerinnen und Bürgern weitgehende Freiheitsrechte zu gewähren, gleichzeitig aber auch den eigenen Erhalt zu sichern. Für Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ergibt sich aus der Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen Geschichte die Konsequenz, sich allen Bedrohungen für die Demokratie entgegenzustellen. Ziel des Vereins ist es, gegen rassistische, fremdenfeindliche, antisemitische, islamfeindliche und andere menschenfeindliche Bestrebungen zu wirken. Zudem gilt es, politischem Extremismus präventiv zu begegnen.

Lokal und ehrenamtlich

Mitwirkung in lokalen und überregionalen Bündnissen

Die Regionalen Arbeitsgruppen sind wesentlicher Bestandteil von Netzwerken und Bündnissen, die sich menschen- und demokratiefeindlichen Tendenzen und Akteuren in der Gesellschaft entgegenstellen, unabhängig davon, ob das Bezugsgebiet eine Landeshauptstadt, Groß-, Kleinstadt oder auch Landgemeinde ist. Die Leitidee ist, den Austausch und die Zusammenarbeit von Vereinen, Organisationen, Initiativen und Parteien mitzugestalten, die sich für Demokratie und gegen Intoleranz engagieren. Das Ergebnis dieser gemeinsamen Bemühungen sind meist vielfältige Veranstaltungen und Aktionen wie öffentliche Aufrufe, Friedensfeste, Kundgebungen und Demonstrationen.

So ist die Regionale Arbeitsgruppe München Mitglied im Münchner Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat und unterstützt die Initiative „München ist bunt e.V.“ bei diversen Kundgebungen und Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus. Die Hamburger Gruppe beteiligte sich im Berichtszeitraum am „Ohlsdorfer Friedensfest“, die Ostwürttemberger Gruppe an der „Interkulturellen Woche Aalen“, die Cuxhavener Gruppe am „Fest der Demokratie“, um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

„Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt“

Als Siebenjähriger überlebte Ibrahim Arslan im November 1992 die Brandanschläge auf zwei Wohnhäuser in Mölln. Drei seiner Familienmitglieder kamen ums Leben. Heute engagiert er sich dafür, die Erinnerung wachzuhalten und der Perspektive der Opfer rechtsextremer Gewalt mehr Gewicht zu verleihen. In Zusammenarbeit mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. nimmt er bundesweit als Zeitzeuge an unterschiedlichen Gesprächsrunden teil.

Im Mittelpunkt der Projektstage der Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex (BiLaN) stehen ebenfalls Opfer rechtsextremer Gewalt – speziell die Opfer der NSU-Morde. Seit 2020 werden diese ein- und mehrtägigen Projektstage unter dem Titel „Lernen aus dem NSU – aktiv gegen Rassismus und Neonazismus“ über unser bundesweites Programm „Demokratie ist wichtig. Punkt!“ vermittelt.

Demokratieskepsis und Verschwörungsideologien

In einer Erklärung hat Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. davor gewarnt, sich in der gegenwärtigen Situation in Ideologien, Irrationalismen und absurde Spekulationen zu flüchten und die Covid-19-Pandemie instrumental zu nutzen.

In der Arbeit vor Ort geht es auch darum, einen Umgang mit Kontroversen zu finden, von denen manche Positionen problematisch sein mögen, jedoch als Teil des demokratischen Diskurses zu betrachten sind. Zugleich gilt es, demokratiefeindlichen Tendenzen entschieden entgegenzutreten, bei denen unter anderem auch eine antisemitische Unterströmung eine Rolle spielt. Diese Fragen waren auch Bestandteil einer bundesweiten Videokonferenz der Regionalen Arbeitsgruppen.

Information und Beratung

DAS ARGUTRAINING

#WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE

Nachdem im Vorjahr die Weiterentwicklung des Trainings und des Angebotes im Mittelpunkt standen, lag der Fokus in diesem Jahr auf der Durchführung, Verstetigung und Qualitätssicherung. Ziel war es, das breite Spektrum der Angebote sichtbarer zu machen. Dazu gehörte auch der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit im Projekt, inklusive der Erarbeitung von Werbepostkarten, eine vereinfachte Darstellung auf der Webseite, aber auch

aufbereitete Projektinformationen. Ein Meilenstein ist die Erarbeitung des Begleitmaterials zum Projekt. In der dreiteiligen Publikation werden die theoretischen Hintergründe vorgestellt, praktische Tipps für die Umsetzung vor Ort und Methoden für die pädagogische Arbeit aufgezeigt. Der letzte Teil der Broschüre soll dazu beitragen, die Themen des Trainings nachhaltiger vor Ort zu verankern.

Durch die Gründung eines Jugend-Projektbeirates wurde der Ansatz der Peer Education weiter ausgebaut. Die Erfahrungen mit dem Ansatz sind zudem auch in eine Publikation in Kooperation mit sieben anderen Trägern der (historisch-)politischen Bildung eingeflossen: Im Rahmen einer durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ entstandenen Arbeitsgruppe ist federführend vom Verein eine Fachpublikation zum Thema „Lebensweltnah & partizipativ - Mit Peer Education gesellschaftliche Vielfalt und Demokratie fördern“ erarbeitet worden. Ziel der Publikation ist es, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen den Ansatz der Peer Education näherzubringen und praktische Hilfestellung für die Durchführung von Projekten zu leisten.

Durch die COVID-19-Pandemie konnten viele der Projektveranstaltungen nicht wie geplant stattfinden. Stattdessen wurde nun ein Online-Training für pädagogische Fachkräfte entwickelt. Dieses wird in drei je zweistündigen Modulen durchgeführt und ermöglicht durch die Nutzung von Videokonferenz-Tools ein interaktives Miteinander. Speziell für dieses Angebot sind neue Methoden und Übungen entwickelt worden sowie Erklärfilme entstanden.

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung sowie durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

BelInterNett – Für ein respektvolles Miteinander im Netz

Gemeinsam mit dem Rat muslimischer Studierender und Akademiker e. V. (RAMSA) führt Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. das Projekt BelInterNett durch. Ziel ist es, junge Erwachsene aus der muslimischen Community darin zu bestärken, aktiv gegen islamistischen und antimuslimischen Hass im Internet einzutreten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Projektauftritt kurzfristig zu einer Online-Veranstaltung umgeplant. Rund 75 Teilnehmende haben an den fünf Online-Workshops und der Podiumsdiskussion teilgenommen. Zum Abschluss der Auftaktveranstaltung fand eine Konzeptphase statt, bei der eine kleinere Gruppe der Teilnehmenden einen eigenen Workshop zum Umgang mit islamistischem und antimuslimischem Hass im Internet konzipiert hat. Dieser wurde von den Trägern daraufhin weiter konkretisiert und angepasst. Zeitgleich konnten aus dem Kreis der Teilnehmenden 16 Personen als künftige BelInterNett-Coaches gewonnen werden. Diese Coaches sollen im kommenden zweiten Projektjahr 2021 den konzipierten Workshop auf lokaler Ebene in muslimischen Hochschulgruppen durchführen und so das erworbene Wissen an eine größere Zielgruppe weitergeben. Um die Coaches für ihre künftige Aufgabe bestmöglich zu qualifizieren, startete im Herbst 2020 ein mehrmoduliger Ausbildungslehrgang. Zeitgleich wird eine

Blended-Learning-Plattform erstellt, mit deren Hilfe die Workshops später umgesetzt werden können.

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

Gegen Hass im Netz

Im International Network Against Cyber Hate (INACH) sind aktuell rund 40 Mitgliedsorganisationen aus 20 europäischen und nicht-europäischen Staaten wie Israel, Russland und den USA vertreten. Allen INACH-Partnern ist gemein, dass sie systematisch Hate Speech im Internet bekämpfen, zum Beispiel als Beschwerde-, Beratungs- oder Monitoringstelle. Das Netzwerk zielt auf eine Förderung bürgerschaftlicher Verantwortung durch die Bekämpfung von Diskriminierung sowie die Schaffung eines allgemeinen Problembewusstseins. Seit 2015 ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. mit der Online-Beratung gegen Rechtsextremismus Mitglied von INACH und nimmt als einer von drei deutschen Vertretern am internationalen Austausch teil.

Vereinnahmung von Demokratieggeschichte durch Rechtspopulismus

Seit geraumer Zeit gibt es Versuche von Rechtspopulisten, bestimmte Personen und Bereiche der Demokratieggeschichte für die eigenen politischen Zwecke zu instrumentalisieren. Der Verein greift diese Vereinnahmung von Demokratieggeschichte durch rechtspopulistische Parteien und Strömungen im Rahmen einer Broschüre auf und sucht gemeinsam mit verschiedenen Autor*innen nach Wegen, wie man damit umgehen kann. Die gleichnamige Broschüre, die im Dezember 2019 erschienen ist, dient zum einen der Bestandsaufnahme und bündelt zum anderen Handlungsempfehlungen und Hilfestellungen für die historisch-politische Bildungsarbeit. Begleitend dazu entwickelte Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ein Weiterbildungsangebot für Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen historisch-politischen Bildung. Der Workshop kann als Präsenzveranstaltung sowie als digitale Fortbildung angefragt werden. Er richtet sich an Mitarbeitende in den Gedenk- und Erinnerungsstellen, da diese zunehmend vor der Herausforderung stehen, einen geeigneten Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen zu finden.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Online-Beratung gegen Rechtsextremismus

Die Online-Beratung gegen Rechtsextremismus (www.onlineberatung-gegen-rechtsextremismus.de) unterstützt Menschen, die von Rechtsextremismus betroffen sind. Dazu gehören Eltern rechtsextremer Jugendlicher und andere Angehörige ebenso wie zum Beispiel Lehrkräfte, Studierende, Arbeitskollegen sowie Vertreter von Kommunen und Sportvereinen. Die Kontaktaufnahme erfolgt anonym. Es werden Menschen erreicht, die den Gang in eine reguläre Beratungseinrichtung scheuen, sich

aber für Internetangebote empfänglich zeigen. Die Broschüre von 2018 „online gut beraten. Bestandsaufnahme und Transfermöglichkeiten der Online-Beratung gegen Rechtsextremismus“ informiert über die inhaltliche Bilanz nach zehn Jahren Beratungspraxis.

Ende 2019 ist die Förderung der Beratungsstelle ausgelaufen, nachdem sie rund 13 Jahre lang aus unterschiedlichen Programmen von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wurde. Derzeit ist es noch möglich, die Einrichtung mithilfe von Vereinsmitteln aufrecht zu erhalten. Allerdings standen der Geschäftsstelle im Herbst 2020 nur noch eine Beraterin und ein Berater mit der entsprechenden Ausbildung zur Verfügung, die neben ihren Aufgaben in anderen Projekten eingehende Mails beantworten konnten. Vom 1. Oktober 2019 bis 15. September 2020 waren dies rund 60 neue Anfragen.

Überzeugungsarbeit

Modulare Weiterbildung „Strategiepaten/ Strategiepatinnen für Demokratiewerk in der Polizei Niedersachsen“

Eine von zehn Kernaussagen der „Strategie 2027“ der Polizei Niedersachsen bezieht sich explizit auf das Themenfeld Demokratie: „Wir bewahren unser freiheitlich-demokratisches Selbstverständnis und stärken unsere Widerstandskraft gegen demokratiegefährdende Einstellungen.“ Auf dieser Grundlage haben die Polizeiakademie Niedersachsen und Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ein Bildungsangebot „Polizeischutz für Demokratie“ entwickelt, das ergänzend zur Demokratiekompetenzvermittlung in der Ausbildung und zu den bestehenden Aktivitäten in der Fortbildung hinzutritt.

2020 und 2021 werden 80 Polizeibeamtinnen und -beamte zu Strategiepatinnen und Strategiepaten für Demokratie weitergebildet. Das Leitziel lautet: „Alle größeren polizeilichen Organisationseinheiten (...) der Polizei Niedersachsen verfügen über qualifizierte Strategiepaten/innen für Demokratie (SfD).“ Leitgedanke dieser Initiative ist es, Menschen in der Polizei zu fördern, die bereit sind, sich persönlich und aktiv für die Werte der Demokratie in einer gelebten Polizeikultur einzusetzen. Nur durch diese Vorbildfunktion kann es gelingen, auch auf andere motivierend zu wirken und so einen Prozess anzustoßen, der sowohl das demokratische Selbstverständnis und Selbstwertgefühl der Polizeiangehörigen stärkt, als auch dazu beiträgt, dass die Polizei als Akteur im Kreis der um den Schutz unserer freiheitlichen Demokratie engagierten Institutionen stärker wahrgenommen wird.

In Zusammenarbeit mit der Polizeiakademie Niedersachsen und dem Landespräventionsrat Niedersachsen

Gewalttätiger Rechtsextremismus und demokratiegefährdende Phänomene

Mehrere rechtsextremistisch motivierte Taten im vergangenen Jahr zeugen von einer neuen Qualität der Radikalisierung des Rechtsextremismus in Deutschland. Dazu zählen der Mord an Walter Lübcke, der zweifache Mord und versuchte Mord in Dutzenden Fällen rund um die Synagoge in Halle und der neunfache Mord in Hanau. Menschen, die von den Tätern einer bestimmten „anderen“ Gruppe zugeordnet werden, werden hier nicht nur in Gedanken abgewertet oder auf der Straße diskriminiert – sie werden umgebracht. Der Vorsitzende bezog zu diesen Anlässen öffentlich Stellung und warnte vor den Gefahren von Antisemitismus, Rassismus und Hass gegen Andersdenkende. Er forderte insbesondere auch die Bürgerinnen und Bürger auf, sich dem Hass entgegenzustellen.

Auch äußerte sich der Vorsitzende zu der zunehmenden Bedrohung von Menschen, die sich kommunalpolitisch engagieren. Er machte deutlich, dass es um das Leben von Politikern geht, die ausgesprochen bürgernah für das Gemeinwohl arbeiten, deshalb keine Distanz zu den Menschen haben. Ohne gewählte Repräsentantinnen und Repräsentanten kann Demokratie nicht funktionieren. Sicherheit ist die Voraussetzung bürgerschaftlichen Lebens.

Diskussions- und Streitkultur in der Demokratie

Aktuell ist eine zunehmende Polarisierung der Gesellschaft zu beobachten. Entlang bestimmter Meinungsfragen bilden sich Gruppen, die nach außen oft wenig Gesprächsbereitschaft zeigen. Daneben stehen aber viele Menschen, die in ihrer Meinung noch nicht festgelegt und häufig offen für einen Diskurs sind. Die Tendenz, kontroverse Gespräch auf Augenhöhe abzulehnen und stattdessen „klare Kante“ oder einen Diskussionsabbruch zu fordern, schränkt die Suche nach einer gesellschaftlichen Verständigung ein. Im schlimmsten Fall werden Menschen außerhalb der eigenen „sozialen Blase“ nicht mehr erreicht und es gibt keine Möglichkeit ihnen eine andere, neue Perspektive aufzuzeigen.

Notwendig sind Kommunikationsformen, die dazu befähigen, mit antidemokratischen Aussagen umzugehen. Das bedeutet Grenzen zu setzen, aber gleichzeitig einen Dialog zu ermöglichen. Demokratische Streitkultur als Gegenstand der politischen Bildung ist ein Thema, dem bisher nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Im Rahmen des Projektes „Kommunikationstraining für Demokratie. Warum und wie mit politisch Andersdenkenden diskutieren?“ wird daher aktuell eine Fachpublikation „Konstruktive Kommunikation in der Demokratie“ erarbeitet. Ziel der Publikation ist es, eine Grundlage für die Auseinandersetzung mit dem Thema zu schaffen und neue Impulse für die praktische Arbeit zu geben.

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

Demokratiestärkung

Der Rückblick auf die Entstehung der beiden deutschen Diktaturen im 20. Jahrhundert zeigt: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, auch wenn sie im Westteil Deutschlands nun seit 70 Jahren verankert ist. Die Staatsgewalt kann nur vom Volke ausgehen, wenn die Bürgerinnen und Bürger mittun und bereit sind, Demokratie aktiv zu gestalten. Deshalb unterstützt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ehrenamtliches Engagement für einen auf Toleranz und Dialog setzenden Zusammenhalt in der Gesellschaft. Eine zentrale Erfahrung gibt der Verein dabei gern weiter: Engagement kostet nicht nur Zeit und Arbeit, es gibt den Engagierten auch viel zurück. Der Einsatz für ein demokratisches Miteinander lohnt sich immer.

Lokal und ehrenamtlich

Jugendbotschafter*innen

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bildet circa 20 junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren zu Jugendbotschafter*innen aus. Sie haben die Aufgabe, Angebote der Geschäftsstelle von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. für die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene umzusetzen. Methodisch knüpft dieses Vorgehen an den Ansatz der Peer Education an. Langfristig wird das Ziel angestrebt, dass diese jungen Erwachsenen sich als Vereins-Botschafter*innen verstehen und auch so wahrgenommen werden.

Angedacht sind Angebote zu folgenden Themenschwerpunkten:

- **DAS ARGUTRAINING #WIEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE:** Dieses Angebot umfasst eintägige Workshops für Jugendliche ab 14 Jahren in allen Schulformen und die zweitägige Ausbildung von Jugendlichen zu Peercoaches im Rahmen der Peerprojekte. Ziel ist die Stärkung einer demokratischen Haltung und Förderung einer demokratischen Streitkultur.
- **VORBILDER FÜR DEMOKRATIE IN GESCHICHTE UND GEGENWART:** Dieses Angebot befindet sich aktuell in der Entwicklungsphase. Ausgangspunkt ist die Idee, dass ein eintägiger Workshop konzipiert wird, der sich mit der Auseinandersetzung mit Biografien der Demokratiegeschichte und Beispielen aus der Gegenwart beschäftigt.

Ende Oktober 2020 findet das erste Ausbildungswochenende als Online-Veranstaltung statt.

Information und Beratung

Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“

Mit dem Start der zweiten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden neue Strukturen für die auf Bundesebene agierenden Träger geschaffen. Diese sollen nun ihre Expertise bündeln, um eine noch stärkere Wirkung zu entfalten.

Seit Januar 2020 ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Teil des Kompetenznetzwerkes „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“. Das Netzwerk versteht sich als ein Zusammenschluss von Trägern, die das Zusammenleben in einer offenen Gesellschaft in Vielfalt fördern und gestalten wollen. Dies soll durch die Entwicklung eines inklusiven Selbstverständnisses als Migrationsgesellschaft und die Ermöglichung gleichberechtigter Teilhabe und Repräsentanz geschehen. Aufgabe des Netzwerkes ist die Unterstützung und Beratung von Akteur*innen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der „Demokratie leben!“-Träger. Dazu bietet es Know-how, Methoden und Instrumente an, die geeignet sind, diejenigen zu überzeugen, die der Migrationsgesellschaft mit Skepsis gegenüberstehen. Darüber hinaus soll die Basis jener mobilisiert werden, die eine offene Gesellschaft befürworten. Neben Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. sind folgende vier Träger Mitglied des Kompetenznetzwerkes: die Türkische Gemeinde in Deutschland e.V. (TGD), der Bundesverband russischsprachiger Eltern (BVRE), die neuen deutschen Organisationen (ndo) und die Schwarzkopf Stiftung Junges Europa.

Im ersten Förderjahr des Kompetenznetzwerkes bestand unter anderem die Aufgabe, die Grundstrukturen der Zusammenarbeit festzulegen und die gemeinsame Internetseite <https://kn-zusammenleben.de> online zu stellen. Gegen Vergessen – Für

Demokratie e.V. wird sich im Rahmen des Kompetenznetzwerkes bis Ende 2024 vor allem um das Thema „Selbstverständnis als Migrationsgesellschaft“ bemühen und außerdem versuchen, diejenigen zu erreichen, die dem Konzept der Migrationsgesellschaft kritisch gegenüberstehen.

Ab November 2020 ist ein Blog „Migrationsgeschichten“ geplant, der Fakten, aber auch persönliche Geschichten zur Migrationsgesellschaft aufbereitet und zugänglich macht. 2020 konnten zudem mehrere Fachgespräche durchgeführt werden, die sich mit der Frage nach positiven Narrativen für die Migrationsgesellschaft sowie mit dem möglichen Einsatz des Formats „lokale Spurensuche“ im Bereich Migrationsgeschichte beschäftigten. Für die Folgejahre sind modulare Fortbildungen, ein Blended Learning-Format und mehrere Broschüren zum Thema Migrationsgesellschaft geplant.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Aufbau von zielgruppenspezifischen Vermittlungsprogrammen zur Demokratiegeschichte und Vernetzung von Kooperationspartnern auf Bundesebene

Unterstützt durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gestaltet Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. seit Ende Mai 2020 Vernetzungs- und Workshopangebote gemeinsam mit den und für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“. Dazu werden on- und offline-Workshops angeboten sowie Handreichungen und Praxistipps für die Arbeit vor Ort erarbeitet. Außerdem wurde der Blog Demokratiegeschichten (www.demokratiegeschichten.de) ausgebaut, auf dem sich die Mitglieder vorstellen sowie Inhalte und Themen Ihrer Arbeit einbringen. Weiterhin wird eine stärkere Vernetzung unter den Mitgliedern angestrebt und bei politischen Entscheider*innen für die Belange der Arbeitsgemeinschaft geworben.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Blended und E-Learning Angebot „e-quali.info“

Aus einer Kooperation mit dem Caritasverband für die Diözese Münster e.V. ist 2018 eine Online-Lernplattform entstanden, die für Blended Learning-Fortbildungen im Bereich der Demokratieförderung genutzt werden kann. 2020 wurde die Online-Plattform um einen öffentlichen Bereich (www.equali.info) erweitert, der individuelle Lernbausteine bereithält und in den kommenden Monaten sukzessive erweitert werden soll. Alle Vereine und Verbände, die durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert werden, haben die Möglichkeit über die Plattform Anregungen und Unterstützung für die Konzeption und Umsetzung eigener onlinebasierter Veranstaltungen zu erhalten – zum Beispiel für die Ausbildung eigener Demokratieberater*innen. Die Geschäftsstelle von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. berät und begleitet interessierte

Vereine mit individuellen, auf die Bedarfe des jeweiligen Arbeitskontextes abgestimmten Ideen und Umsetzungsvorschlägen. Das Angebot wurde aufgrund der pandemiebedingten Herausforderungen und der Frage, wie Veranstaltungen zumindest online stattfinden können, häufig in Anspruch genommen. Kooperationen kamen unter anderem mit dem AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V., dem Paritätischen Landesverband Thüringen e.V., mit der DLRG-Jugend Bayern sowie dem Landesfeuerwehrverband Bayern zustande und sollen in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden

Gefördert durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ der Bundeszentrale für politische Bildung und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

Fort- und Weiterbildungsangebote für die „Partnerschaften für Demokratie“ im Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Die „Partnerschaften für Demokratie“ sind eine wesentliche Säule des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

In diesen Partnerschaften kommen Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus Kirchen, Vereinen oder Verbänden bis hin zu engagierten Bürgerinnen und Bürgern verschiedenster Altersstufen zusammen. Gemeinsam entwickeln sie in rund 300 Landkreisen und Kommunen Strategien, die auf die konkrete Situation vor Ort abgestimmt sind, und setzen Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt um.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. unterstützt in Zusammenarbeit mit PARTS Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH diese „Partnerschaften für Demokratie“. In einem aufwendigen Vergabeverfahren erhielt der Verein den Großauftrag, bis Ende 2022 umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote durchzuführen. Dabei geht es um die Weiterentwicklung der Fach- und Methodenkompetenz der Akteure, eine Reflexion und Weiterentwicklung von persönlichen und Systemkompetenzen, Unterstützung der (politischen) Handlungskompetenz sowie von strategischen Planungs- und Kommunikationsprozessen vor Ort.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie ist wichtig. Punkt! Bildungsangebote für eine Gesellschaft in Vielfalt

Seit Juni 2020 gibt es neue Angebote im Projekt „Demokratie ist wichtig. Punkt!“. Nach sechs Jahren wurde zuvor das inhaltliche und gestalterische Konzept überarbeitet. In den neuen Kategorien „Demokratie und Werte“, „Gesellschaft in Vielfalt“ und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ werden 21 Workshops, Weiterbildungen, Trainings und Zeitzeug*innengespräche bundesweit vermittelt und über das Projekt finanziert.

Bereits seit 2014 stellt die Berliner Geschäftsstelle von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. in Kooperation mit anderen Bildungsträgern diese praxisorientierten und alltagsnahen Veranstaltungsformate zur Verfügung. Mehr als 400 Veranstaltungen wurden seitdem über das Programm „Demokratie ist wichtig. Punkt!“ bundesweit durchgeführt. Die Angebote sind vor allem geeignet für Schüler*innen- und Jugendgruppen sowie Multiplikator*innen der historisch-politischen Bildungsarbeit. Ziele des Projekts sind die Stärkung demokratischer Kultur und die Prävention von menschen- und demokratiefeindlichen Einstellungen.

Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Überzeugungsarbeit

Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ (www.demokratie-geschichte.de), die sich am 1. Juni 2017 gegründet hat. Gemeinsames Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Wahrnehmung der deutschen Demokratie- und Freiheitsgeschichte lokal, regional und deutschlandweit zu fördern. Der Geschäftsführer von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. wirkt im SprecherInnenrat der Arbeitsgemeinschaft mit.

Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft stand unter dem Motto „Ambivalenz“. Sowohl bei Orten und Ereignissen als auch bei Personen haben wir es niemals mit makellosen Erscheinungen zu tun, sondern oftmals mit Zeitbezogenheiten oder auch mit dunklen Seiten und Abgründen. Diese Erkenntnis fordert zu einer differenzierten Betrachtungsweise heraus. Das ist nicht immer einfach, denn einerseits gibt es Versuche, Heldengeschichten zu formen und dafür Vergangenheit zu glätten. Andererseits sehen wir einen wachsenden Moralismus, der mit heutigen Maßstäben über Persönlichkeiten aus der Geschichte urteilt, ohne die historischen Kontexte zu berücksichtigen. In dieser Polarisierung gilt es, zu ausgewogenen Einschätzungen zu gelangen und die Entwicklungslinien in der deutschen Demokratiegeschichte deutlich zu machen.

Demokratiebewusstsein stärken

Aktuelle Studien diagnostizieren in der Bundesrepublik Deutschland eine gleichzeitig vorhandene Demokratiestärke und ein Demokratiemisstrauen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. tritt dafür ein, das Demokratiebewusstsein zu stärken, indem in Debatten und Programmen nicht nur auf abstrakte Werte der Demokratie hingewiesen, sondern auf die Frage eingegangen wird, wie Demokratie im Alltag ausgestaltet werden kann. Dazu zählt auch das Verständnis, dass es viele legitime Lesarten von Demokratie in Deutschland gibt. Sofern sie Minimalbedingungen des demokratischen Verfassungsstaates erfüllen, zu denen Gewaltenteilung und Individualität, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit, Pluralismus und Volkssouveränität gehören,

können die unterschiedlichsten Ideen um gesellschaftliche Akzeptanz werben.

Der Verein setzt sich dafür ein, dass das Verständnis für die Aushandlungsprozesse in einer Demokratie weiter gestärkt wird. Demokratie zu leben bedeutet, dass um politische Vorstellungen und Konzepte gerungen wird. Zwar können Kernelemente in einer Verfassung fixiert werden, die Ergebnis eines demokratischen Prozesses ist. Die Auslegung in der Praxis verändert sich jedoch mit der gesellschaftlichen Entwicklung. Auf dieser Basis ist es wichtig, auch Gemeinsamkeiten der Demokratinnen und Demokraten zu akzentuieren und nicht nur auf Trennendes zu achten.

Die „bewegliche Mitte“ als Zielgruppe benennen

In der Debatte um die Einwanderungs- und Flüchtlingspolitik scheinen die öffentlichen Meinungsfronten besonders scharf gezogen. Die Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung „Das pragmatische Einwanderungsland“ hat allerdings Ergebnisse erbracht, die diesen Eindruck bezogen auf die Einstellungen der Menschen nicht bestätigt. Die Forscher haben zwischen den stark national orientierten Bevölkerungsteilen und den weltoffenen orientierten eine große dritte Gruppe ausgemacht.

Diese Gruppe befürwortet Einwanderung grundsätzlich, positioniert sich dabei jedoch weniger deutlich als die anderen. Zudem unterscheiden sich die wichtigsten Sorgen dieser Gruppe von denen der „weltoffenen“ Gruppe. Dabei ist die bewegliche Mitte nicht zu vernachlässigen, denn sie macht knapp die Hälfte der Bevölkerung aus. Eine Studie der „Open Society“ beschreibt diese Zwischengruppe auch als „Sympathisanten der offenen Gesellschaft“.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. stellt heraus, dass es ohne diese Gruppe kaum politische Mehrheiten geben kann. Umso wichtiger ist es, hier gezieltere Angebote des Dialogs und der Auseinandersetzung sowie der Bildungsarbeit zu machen, bei denen auch unterschiedliche Interessenlagen und Bedürfnisse berücksichtigt werden können, solange diese auf der Grundlage der Verfassung beruhen.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. verbindet seit 1993 historische Erinnerungsarbeit mit dem konkreten Einsatz für die Demokratie. Der Verein versteht sich als Plattform, auf der sich Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher und politischer Richtungen zusammenfinden, diskutieren und über gemeinsame Positionen und Forderungen verhandeln. Wie ein öffentlicher Marktplatz lebt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. von der Vielfalt und dem Engagement der Menschen, die ihn bevölkern. Unser Verein macht bürgerschaftliches Engagement sichtbar. Wir vernetzen uns mit Kooperationspartnern und lassen uns von den Erfahrungen anderer inspirieren. Wir entwickeln Angebote zu historisch-politischer Bildung, ergreifen politische Initiativen und bieten Einzelpersonen und Gruppen ein Podium, um sich zivilgesellschaftlich zu engagieren. So ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. auf mehreren Ebenen Teil des vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland. Wir wollen zeigen, dass es sich lohnt, sich für unsere Gesellschaft einzubringen.

Qualitätsstandards

Anerkannter Träger der politischen Erwachsenenbildung und der freien Jugendhilfe

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist als Träger der politischen Erwachsenenbildung (von der Bundeszentrale für politische Bildung) und als Träger der freien Jugendhilfe (von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin) anerkannt.

Bundesweit agierender Träger der Demokratiestärkung

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen jede Form von Extremismus. Gefördert werden hierzu Projekte in ganz Deutschland, die sich für ein vielfältiges, respektvolles und gewaltfreies Miteinander einsetzen.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist im Bundesprogramm als eine von 41 zivilgesellschaftlichen Organisationen im Handlungsbereich Bund tätig. Hier werden Kompetenzen gebündelt und die Zusammenarbeit bundesweit gestärkt. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bringt Expertise in das Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ ein.

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit werden einzelne Projekte wissenschaftlich begleitet bzw. evaluiert. Derzeit werden zwei Vorhaben mit Hilfe externer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler analysiert.

Das ARGUTRAINING wurde im Dezember 2019 mit dem Wirkt-Siegel von PHINEO ausgezeichnet. PHINEO ist ein Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement. Regelmäßig überprüft PHINEO gemeinnützige Projekte in bestimmten Themenfeldern auf ihr Wirkungspotenzial hin. Die beteiligten Projekte, denen ein Wirkungspotenzial bescheinigt wird, werden mit dem Wirkt-Siegel ausgezeichnet. Rund 120 Organisationen, die mit ihren Projekten im Themenfeld „Zusammen stark sein“ agieren, haben an der Analyse teilgenommen. Davon wurden 25 Projekte mit dem Wirkt-Siegel ausgezeichnet. Unser Projekt ist eines davon.

Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Diese betrifft auch den Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit und gilt damit auch für Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Nähere Hinweise unter www.gegen-vergessen.de/datenschutz/

Organisationsentwicklung

Die erfolgreiche Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. basiert auf dem Zusammenwirken der Mitglieder, der Regionalen Arbeitsgruppen, des Vorstands und des Beirats sowie der Geschäftsstelle und vieler Kooperationspartner.

Mitglieder

Zum 1. September 2020 gehörten der Vereinigung 2.203 Mitglieder an. Erfreulicherweise haben sich die Mitgliedszahlen

gegenüber den vorangegangenen Jahren gesteigert (2019: 2.177 Mitglieder). Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gelingt es seit vielen Jahren, die Mitgliedszahlen im Wesentlichen konstant zu halten. Das heißt, dass ausgeschiedenen Mitgliedern entsprechende Neueintritte gegenüberstehen (siehe Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2010 bis 2020).

Kennzeichnend für die Mitgliederstruktur von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine in der Regel langjährige Mitgliedschaft. So unterstützen ein Drittel der Mitglieder schon seit

Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2010 bis 2020

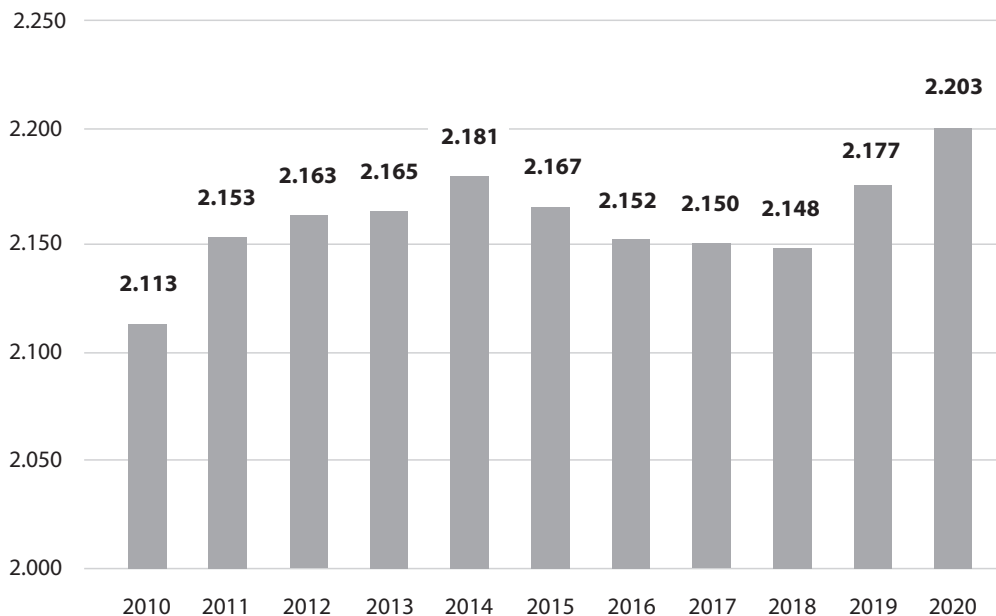


Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit

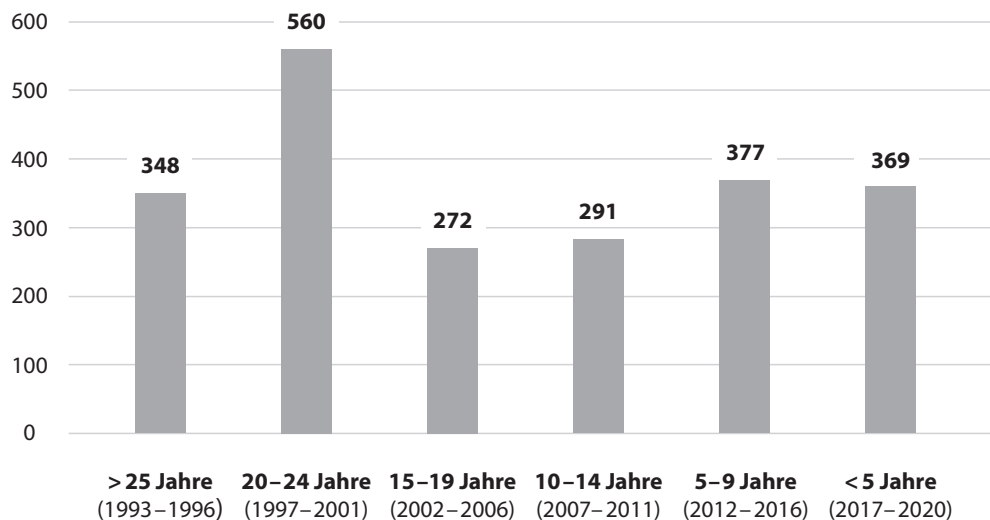
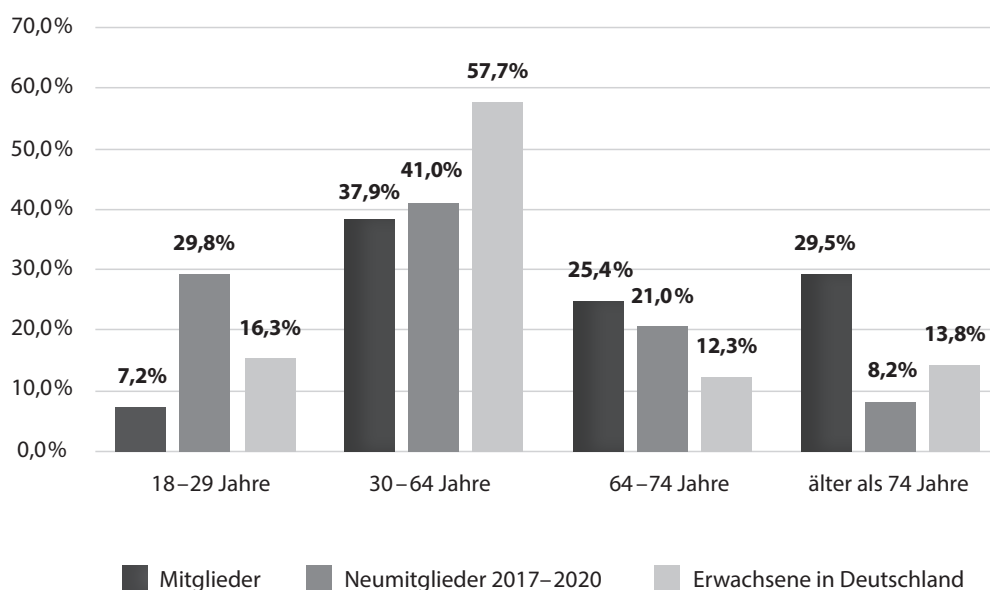


Abb. 3: Alterstruktur der Mitglieder im Vergleich



mehr als 20 Jahren den Verein (siehe Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit). Für diese kontinuierliche Unterstützung und das dauerhafte Engagement bedankt sich der Verein herzlich! Das Durchschnittsalter liegt bei 62,1 Jahren (2019: 62,3 Jahre) (siehe Abb. 3: Alterstruktur der Mitglieder im Vergleich).

Im Vergleich zur Bevölkerungsstruktur Deutschlands sind Personen im Ruhestandsalter (älter als 64 Jahre) bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. überrepräsentiert. Dahingegen sind junge Erwachsene und Berufstätige unterrepräsentiert.

Bezugsgröße für einen Verein, dem erst Volljährige als Mitglied beitreten können, ist dabei das Durchschnittsalter der Erwachsenen, die in Deutschland leben. Aufgrund des demographischen Wandels beträgt dieses mittlerweile 55 Jahre. In einem ähnlichen Altersspektrum bewegt sich die Mitgliederschaft politischer Parteien. So liegt beispielsweise der Altersdurchschnitt der politischen Parteien CDU, SPD und CSU bei 60 bis 61 Jahren. Mitglieder der LINKEN sind im Durchschnitt 55 Jahre alt. Dagegen weisen die FDP und die GRÜNEN mit 51 bzw. 48 Jahren in ihren Mitgliedsstrukturen einen deutlich geringeren Altersdurchschnitt auf.

Ein Blick auf die Neuzugänge der vergangenen fünf Jahre zeigt, dass die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bei allen Altersgruppen auf Interesse stößt. Die Neumitglieder sind tendenziell eher jünger als der Bevölkerungsschnitt. Die Regionale Arbeitsgruppe Münsterland hat eine besondere Vorgehensweise entwickelt, um jüngere Interessierte an die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. heranzuführen. Dazu zählen Beitragspatenschaften und die Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Villa ten Hompel. Durch ein mehrtägiges Seminar mit Exkursion wird für Neumitglieder eine Verbindung zur Vereinigung aufgebaut.

Das gemeinsame Ziel der Mitglieder ist, einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie in Deutschland zu leisten. So unterschiedlich die

Altersgruppen sind, so vielfältig sind die Formen des Engagements der Mitglieder. Einige wollen die Vereinsziele über den Mitgliedsbeitrag fördern, andere politisch unterstützen, wiederum andere engagieren sich konkret vor Ort. Einige sind auch bereit Funktionen zu übernehmen. Nach dem Eintritt in den Ruhestand bringen sich viele Mitglieder mit dem Einsatz und der Leidenschaft, die vormals dem Beruf galten, ehrenamtlich in die Vereinsarbeit ein. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine geeignete Plattform, um weiter gesellschaftlich aktiv sein zu können.

Regionale Arbeitsgruppen

Bundesweit bestehen 38 Regionale Arbeitsgruppen und drei Landesarbeitsgemeinschaften. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist dort stark, wo sich Bürgerinnen und Bürger zusammenfinden, um sich vor Ort gemeinsam für eine Gesellschaft in Vielfalt zu engagieren. Deshalb entspricht die regionale Zusammensetzung nicht zwangsläufig den Grenzen der Bundesländer. Das Engagement vieler Mitglieder und Funktionsträger, die sich regional für die Ziele von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. einsetzen, ist für die Arbeit der Vereinigung von zentraler Bedeutung.

In Ostwestfalen-Lippe wurde eine neue Regionale Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Nukleus für diese neue Arbeitsgruppe war eine Initiative, die sich für ein würdiges Gedenken und Gedenken am Ort des ehemaligen „Stalag 326“ in Holte-Stutenbrock einsetzt.

In der Wahlperiode 2018-2020 vertreten Andreas Dickerboom (Rhein-Main) und Stefan Querl (Münsterland) die Belange der Regionalen Arbeitsgruppen in den Gremien des Vereins. Sie wurden in den geschäftsführenden Vorstand kooptiert, damit dort eine ständige Verbindung zur regionalen Arbeit gewährleistet ist.

Alle Vertreterinnen und Vertreter der Regionalen Arbeitsgruppen haben zweimal im Jahr die Möglichkeit, zu einem Austausch zusammenzukommen. Sie trafen sich am 22. November 2019, dem Vorabend der Mitgliederversammlung, in Karlsruhe. Am 15. Mai 2020 wurde erstmals ein Treffen als Videokonferenz organisiert.

Die Regionalen Arbeitsgruppen haben Wege gefunden, beispielhaftes Engagement auch regional zu würdigen. Die Münchner Regionale Arbeitsgruppe ist in der Jury des „Münchner Bürgerpreises für Demokratie - gegen Vergessen“ vertreten, der von der Münchner Ehrenbürgerin und langjährig engagierten Politikerin Prof. Dr. Hildegard Hamm-Brücher ins Leben gerufen worden war. Die Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg vergab mit Unterstützung der Berthold-Leibinger-Stiftung 2019 erstmals den „Rahel-Straus-Preis“. In Schleswig-Holstein hat die dortige Landesarbeitsgemeinschaft 2020 erstmals einen „Jugendpreis gegen Vergessen und für Demokratie“ verliehen.

Vorstand und Beirat

Vorstand und Beirat prägen die Außenwahrnehmung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. insbesondere auf der Bundesebene. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens haben sich hier zusammengefunden, um der Vereinigung ein Gesicht nach außen zu geben und in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft hineinzuwirken. In einer Vielzahl öffentlicher Auftritte und Gespräche warben die Vorstands- und Beiratsmitglieder für die Ziele der Vereinigung und knüpften wichtige Kontakte.

Der Vorstand in der Wahlperiode 2018-2020 umfasst insgesamt 44 Mitglieder. Als Vorsitzender vertreten Prof. Dr. Bernd Faulenbach und als stellvertretende Vorsitzende Ekin Deligöz MdB, Eberhard Diepgen und Linda Teuteberg MdB die Belange des Vereins.

Am 26. Juli 2020 verstarb Hans-Jochen Vogel, der Gründungsvorsitzende von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. „Sorgen Sie dafür, dass Deutschland bleibt, wofür wir gekämpft haben“ – diesen Appell sandte Hans-Jochen Vogel noch am 20. Juli 2020 aus. Er trat dafür ein, die Erfahrungen der NS-Zeit wachzuhalten, der Opfer zu gedenken, den Widerstand zu würdigen, den Überlebenden Gerechtigkeit zuteilwerden zu lassen und allen menschenfeindlichen und antidemokratischen Bestrebungen in der Gegenwart entschieden entgegenzutreten. Für ihn verband sich dieser Kampf eng mit dem Engagement für demokratische Werte, Prinzipien und Institutionen.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist Hans-Jochen Vogel zu tiefem Dank verpflichtet: mit seiner Leidenschaft, Tatkraft und Glaubwürdigkeit bleibt er uns Vorbild. In der Traueranzeige der Familie Vogel wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, an den Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. zu spenden. Wir werden ihre Spende nutzen, um in seinem Sinne unsere Arbeit fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle führt Schwerpunktprojekte und Veranstaltungen durch. Zudem unterstützt sie die Arbeit von Mitgliedern, Regionalen Arbeitsgruppen, Vorstand und Beirat.

In der Geschäftsstelle sind derzeit 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (11,5 Vollzeitstellen). Vier studentische Hilfskräfte unterstützen die Arbeit. Die verwaltungsmäßige Umsetzung der Vorhaben erfolgt über 3,25 Personalstellen für Geschäftsführung und Verwaltung. Die Beschäftigung der wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten, der Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinatoren sowie der Mitarbeitenden in der Projektverwaltung erfolgt im Rahmen von Projektförderungen.

Preise

Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“

Der Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ wird seit 2005 vergeben. Gemäß den Satzungszielen der Vereinigung würdigt und fördert er Engagement, das geeignete Formen der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und mit Rechtsextremismus entwickelt und die Werte der Demokratie deutlich werden lässt. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Die „Frauke-Weber- und Rainer-Braam-Stiftung“ stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

Preisträger des Jahres 2019 war Dr. Hans Otto Bräutigam. Bräutigam war sechs Jahre lang Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik bei der DDR und nach der Vereinigung Justiz- und Europaminister im Land Brandenburg. Laut Jurybegründung verkörpert Bräutigam wie kaum ein anderer die Bemühungen um eine deutsch-deutsche Verständigung bereits seit der „neuen Ostpolitik“ der sozial-liberalen Bundesregierung in den 1970er-Jahren. Als Mitarbeiter und späterer Leiter der Ständigen Vertretung half er, vielen Menschen in Ost und West den Alltag im geteilten Deutschland zu erleichtern. Er trug dazu bei, durch Zusammenarbeit Feindbilder abzubauen und eine Grundlage dafür zu schaffen, dass eine Vereinigung möglich wurde. Seit 1990 hat Bräutigam als Justizminister in Brandenburg den schwierigen Transformationsprozess in den Landesbehörden, im Strafvollzug und bei der Aufarbeitung des DDR-Unrechts mitgestaltet. Dabei setzte er sich für einen fairen Umgang mit den DDR-Biografien ein. Sowohl als Minister als auch anschließend als Vorsitzender der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ hat er sich darüber hinaus für die Erinnerung an den Nationalsozialismus und für ein konsequentes Eintreten gegen rechtsextremistische Aktivitäten stark gemacht. Bei der Preisverleihung am 23. November 2019 in Karlsruhe würdigte der Vorsitzende von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Bräutigam als Akteur, in dessen Wirken sich das grundlegende demokratische Prinzip zeige, dass Verständigung auf Haltung, Kompromissbereitschaft und Dialog beruhe.

Aufgrund der Corona-Pandemie beschloss der geschäftsführende Vorstand im September 2020, dass im Jahr 2020 leider kein Preis vergeben werden kann. Ohne die Möglichkeit, eine Preisverleihung in feierlichem Rahmen durchführen zu können, sei eine angemessene Würdigung der Preisträger nicht möglich.

Waltraud-Netzer-Jugendpreis

Der „Waltraud-Netzer-Jugendpreis“ wird seit 2010 an Jugendprojekte verliehen, die sich aktiv mit der Vergangenheit auseinandersetzen oder die Entwicklung einer lebendigen Demokratie befördern. Der Preis wird verliehen in Erinnerung an Waltraud Netzer, die während der NS-Zeit gemeinsam mit Kommilitonen Verfolgten Unterschlupf gewährte und sich in der Nachkriegszeit politisch engagierte, davon 20 Jahre lang als Bezirksrätin in München-Schwabing. Die Preisträger werden mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro ausgezeichnet. Die Gesundheitsbetriebe Dr. Nikolaus Netzer Verw. GmbH stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

Im Jahr 2019 erhielten Schülerinnen der Klasse 9b der Christiane-Herzog-Realschule Nagold den Waltraud-Netzer-Jugendpreis. Sie haben vier thematische Stadtführungskonzepte zum Nationalsozialismus in Nagold erarbeitet. Die Arbeit wirft einen neuen Blick auf die württembergische Kleinstadt und frühe Hochburg der NS-Bewegung. Laut Jury haben sich die Schülerinnen mit intensiver Archivrecherche und der praktischen Aufbereitung ihrer Ergebnisse große Verdienste um die Erinnerungsarbeit in der ehemaligen NS-Hochburg Nagold erworben. Das von ihnen erfasste Themenspektrum ist dabei bemerkenswert groß. So haben sich die Nagolder Jugendlichen unter anderem mit dem Aufstieg der Nationalsozialisten, den „Euthanasie“-Verbrechen, Widerstand und Verfolgung sowie dem Kriegsende in der baden-württembergischen Kleinstadt auseinandergesetzt. Nun planen die Preisträgerinnen ihre Ergebnisse auch über eine App zugänglich zu machen.

Ebenso wie der Preis Gegen Vergessen – Für Demokratie konnte auch der Waltraud-Netzer-Jugendpreis im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht vergeben werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Materialien

Für die Außendarstellung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. stehen in der Geschäftsstelle aktuell folgende Flyer zur Verfügung:

- Vereinsflyer, Postkarten sowie Lesezeichen „Demokratie ist wichtig. Aber nicht selbstverständlich.“
- Die 2020 aktualisierten Angebote des Programms „Demokratie ist wichtig. Punkt!“
- Flyer „Das Argutaining. #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“
- Flyer „Demokratiegeschichte erleben“
- Flyer „Online-Beratung gegen Rechtsextremismus“
- Flyer „Gesellschaft im Wandel. Geschichtsvermittlung in der Migrationsgesellschaft“
- A2-Plakat: „(R)echte Sorgen? Wir sind da!“ der Online-Beratung gegen Rechtsextremismus.

Im Rahmen der Postkartenaktion 2020 zu 30 Jahren Deutsche Einheit wurden darüber hinaus Tausende Postkarten mit der Karikatur „Und da stand die Mauer“ von Thomas Plaßmann verteilt. Die Karten können auch unabhängig von dem Jahrestag in der politischen Bildungsarbeit verwendet werden und über die Geschäftsstelle angefragt werden.

Außerdem liegen in der Geschäftsstelle mehrere Werbe-Segel für Veranstaltungen unter freiem Himmel bereit, die bei Bedarf von den Regionalen Arbeitsgruppen ausgeliehen werden können.

Medienarchiv und Newsletter

Fast täglich wird in regionalen und überregionalen Medien über die Arbeit des Vereins und vor allem der Regionalen Arbeitsgruppen berichtet. Seit April 2015 werden die Berichte systematisch auf dem Server des Vereins abgelegt und in einer digitalen Datenbank gespeichert, die das schnelle Auffinden von Fotos und Artikeln ermöglicht.

Zwischen dem 01.09.2019 und dem 31.08.2020 wurden 549 Artikel archiviert, die über die Arbeit der Regionalen Arbeitsgruppen, Vorstand und Geschäftsstelle des Vereins berichteten. 2019 wurden innerhalb eines etwas kürzeren Zeitraumes von elf Monaten etwa gleich viele Artikel archiviert. Somit ging die durchschnittliche Zahl der über den Verein erschienen Artikel leicht zurück. Da pandemiebedingt viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten und somit die Auslöser der Berichterstattung fehlten, ist dieser Rückgang leicht erklärbar.

Eine kleine Auswahl der abgelegten Artikel wird den Sprecherinnen und Sprechern der Regionalen Arbeitsgruppen und den Vorstands- und Beiratsmitgliedern regelmäßig in einem Newsletter zur Verfügung gestellt.

Zeitschrift

Mit einer Auflage von 3.800 Exemplaren ist das viermal im Jahr erscheinende Journal „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ ein beständiges Element der Öffentlichkeitsarbeit. Thematische Schwerpunkte, Berichte aus den Regionen, Informationen und Rezensionen spiegeln das breite Spektrum der Vereinsarbeit wider. Unter Geschichts- und Politikinteressierten, Institutionen und Kooperationspartnern stößt die Zeitschrift auf großes Interesse. Die Zeitschrift wird redaktionell und grafisch kontinuierlich weiterentwickelt. In den vergangenen Monaten hat die Redaktion begonnen, vermehrt auch wissenschaftliche Studien, die für die Arbeit des Vereins interessant sind, redaktionell aufzugreifen und vorzustellen.

Publikationen

Im Jahr 2019 wurden folgende Publikationen fertiggestellt und an die verschiedenen Zielgruppen verteilt:

- „Vereinnahmung von Demokratiegeschichte durch Rechtspopulismus“
- „Handlungsempfehlungen für den Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen von Besucher*innen in Gedenkstätten und Erinnerungsorten“

- „Begleitmaterial: Das Argutaining“
- „Lebensweltnah & partizipativ. Mit Peer Education gesellschaftliche Vielfalt und Demokratie fördern“.

Diese und weitere Veröffentlichungen sind auf der Internetseite www.gegen-vergessen.de/verein/medien auch als Download zu finden und können in der Geschäftsstelle als Broschüre bestellt werden. Im Herbst 2020 in Arbeit oder noch im Planungsprozess befanden sich unter anderem Publikationen zu den Themen „Vorbilder der Demokratiegeschichte“, „Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft“, „Demokratische Streitkultur“ und zur Zielgruppe der „unentschlossenen gesellschaftlichen Mitte“.

Online-Auftritt

Über acht Internetseiten kommuniziert Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die Inhalte und Strukturen der Vereinigung sowie einzelner Projekte online nach außen. Die Homepage www.gegen-vergessen.de ist Kernstück der Internet-Aktivitäten. Die Sprecherinnen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen nutzen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen selbst auf die Seite zu stellen. So wird die Bandbreite der Themen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und die beeindruckende Anzahl der Veranstaltungen sichtbar.

Im Berichtszeitraum ist ein Webauftritt hinzugekommen: die Seite www.equali.info, welche über die im Blended-Learning-Format angelegte Demokratieberater*innenausbildung für im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ geförderte Projekte informiert.

Ergänzt werden die Seiten von den Facebook-Auftritten des Vereins (fb.me/GegenVergessen.FuerDemokratie), der Online-Beratung (fb.me/Onlineberatung.gegen.Rechtsextremismus) und des Projektes BeInterNett (fb.me/beinternett), die mit zusammengerechnet rund 3.300 „gefällt-mir“-Angaben sowie steigenden Klickzahlen viele Nutzer direkt erreichen. Auch verfügen mittlerweile mehrere Regionale Arbeitsgruppen über eigene Facebook-Seiten, so beispielsweise die Regionalen Arbeitsgruppen Brandenburg, Rhein-Main oder Rhein-Ruhr West.

Den Twitteraccount findet man unter www.twitter.com/gegenvergessen. Der Verein ist auch auf Instagram vertreten (www.instagram.com/gegenvergessen). Auf YouTube unterhalten sowohl Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. (www.youtube.com/user/GegenVergessen) als auch die Online-Beratung gegen Rechtsextremismus (www.youtube.com/user/Onlineberatung) eigene Kanäle.

Finanzen

Gemeinnützigkeit

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist laut Freistellungsbescheid des Berliner Finanzamts vom 30. Juli 2019 von der Körperschaftssteuer befreit und berechtigt, steuerwirksame Zuwendungsbescheinigungen auszustellen. 2022 steht die nächste

Überprüfung der Gemeinnützigkeit an. Dann müssen Unterlagen für die Jahre 2019–2021 eingereicht werden.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Die Vereinigung gehört der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ an, die auf Anregung von Transparency Deutschland e.V. gegründet wurde. Zahlreiche Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft haben zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Diese Angaben finden sich auf der Homepage der Vereinigung (www.gegen-vergessen.de/verein/verein-im-ueberblick/initiative-transparente-zivilgesellschaft).

Haushalt 2019

Das Bilanzvolumen des vorangegangenen Jahres wurde 2019 mit 1.793.172 Euro (Vorjahr: 1.668.638 Euro) noch einmal übertroffen. Rücklagen und Rückstellungen belaufen sich zum 31. Dezember 2019 auf 270.078 Euro (Vorjahr: 253.307 Euro). Die Finanzsituation kann als gesichert bezeichnet werden.

Die Einnahmen der Vereinigung im Haushaltsjahr 2019 setzen sich aus drei Bereichen zusammen:

- längerfristig planbare Einnahmen (Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen der politischen Stiftungen): 251.454 Euro (= 14,0 Prozent)
- projekt- und sachbezogene Zuwendungen sowie Teilnahmebeiträge: 1.307.575 Euro (= 72,9 Prozent)
- erwirtschaftete Mittel (Spenden, Zinserträge, Bußgelder): 234.142,52 Euro (= 13,1 Prozent)

Der von der Mitgliederversammlung verabschiedete Haushaltsplan 2019 wurde im Wesentlichen eingehalten und mit geringen Abweichungen umgesetzt. Die Ausgaben 2019 setzten sich aus 813.407 Euro für Personalkosten und 962.993 Euro für Sachkosten zusammen.

Die erfolgreiche Mitteleinwerbung ermöglichte es, insgesamt 213.568 Euro für die Arbeit der Regionalen Arbeitsgruppen zur Verfügung zu stellen. Dazu leisteten diese selbst einen großen Beitrag, indem gezielt zweckbezogene Spenden für größere Vorhaben eingeworben wurden. Zusätzlich unterstützen folgende Schwerpunktprojekte die Arbeit in den Regionen: „Demokratie ist wichtig. Punkt!“ und „DAS ARGUTRAINING #WIEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“. Damit konnte eine Vielzahl von Aktivitäten vor Ort umgesetzt werden.

Ohne die großzügige und kontinuierliche Unterstützung der folgenden Einrichtungen wäre die Arbeit in diesem Umfang nicht möglich. Ihnen sei im Besonderen gedankt: der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Hanns-Seidel-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, der Heinrich-Böll-Stiftung, dem Bundesministerium für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend, dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. dankt darüber hinaus allen Spenderinnen und Spendern, die uns 2019 und 2020 durch eine Zuwendung unterstützt haben.

Haushalt 2020

Der Haushaltsplan 2020 sieht vor, rund 1,3 Millionen Euro durch öffentliche Fördermittel für die Durchführung von Projekten einzuwerben. Dafür wurden insgesamt 19 Förderanträge gestellt, die alle bewilligt worden sind.

Die Wochen seit März waren davon geprägt, dass bei fast allen Projekten umfangreiche Anpassungen und Neuplanungen vorgenommen werden mussten, da nicht davon ausgegangen werden konnte, dass Präsenzveranstaltungen in dem geplanten Umfang stattfinden können. Die Zuwendungsgeber haben Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die Aufgabe gestellt, plausibel darzulegen, wie die Projektziele trotz dieser Einschränkungen erreicht werden können. Bei Projekten, die schon zuvor stark auf Online-Formate gesetzt hatten, war dies leichter möglich. Bei anderen Projekten musste in großem Umfang umgesteuert werden.

Insgesamt konnte nachgewiesen werden, dass Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die gesteckten Projektziele – zum Teil durch neue und andere Maßnahmen – erreichen kann. Daher wurden auch keine Zuwendungsbescheide widerrufen. Natürlich werden sich 2020 im Detail – insbesondere bei den Sachkosten – noch Änderungen ergeben, nachdem geklärt ist, welche Elemente der Projekte durchgeführt werden können. Insgesamt kann die Situation aber als gesichert betrachtet werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist absehbar, dass das Rekordergebnis von 2019 bei den Spenden in nicht erreichbarer Ferne liegt. 2020 werden deutlich weniger Spenden eingehen, weil die Regionalen Arbeitsgruppen ihre Vorhaben nicht wie geplant umsetzen können. Deshalb kann prognostiziert werden, dass sich Minder-Einnahmen bei den Spenden wesentlich auch durch Minder-Ausgaben ausgleichen werden. Wohl aber kann das im Haushaltsplan 2020 anvisierte Spendenziel erreicht werden. In den jetzigen Krisenzeiten zahlt sich aus, dass das Finanzverhalten von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. solide und langfristig ausgelegt ist. So wird die derzeitige Krise den Verein 2020 nicht existentiell treffen.

Fundraising

Ein zunehmend wichtiger Aufgabenbereich für die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist die Einwerbung von Spenden und Bußgeldern. Der auf der Mitgliederversammlung beschlossene Ansatz muss im Laufe des Haushaltsjahres erwirtschaftet werden. Dazu ist eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen erforderlich:

a) Spenden

- Spendenbriefe
- Online-Spenden
- Preisgelder: Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung und die Gesundheitsbetriebe Dr. Nikolaus Netzer Verw. GmbH ermöglichen die Verleihung des Preises „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ und des „Waltraud-Netzer-Jugendpreises“ sowie die Durchführung der Preisverleihungen.
- Regionale Arbeitsgruppen: Für die Durchführung von Veranstaltungen vor Ort werben die Regionalen Arbeitsgruppen überaus erfolgreich Spenden ein.
- Anlassbezogene Spenden: Wir freuen uns sehr, dass Mitglieder Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. durch Anlassspenden unterstützt haben. Einige Mitglieder wünschten sich anstelle von Geschenken anlässlich ihres Geburtstages oder ihrer Hochzeit Spenden an uns.

b) Geldauflagen und Bußgelder

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist bei allen Oberlandesgerichten bundesweit gelistet. Ein Geldauflagenbutton auf der Homepage informiert Richter und Staatsanwälte über den Verein als Geldauflagenempfänger. Viele gemeinnützige Organisationen versuchen über Geldauflagen ungebundene Gelder zu erwirtschaften. Die Zuweisung einer Geldauflage hängt stark vom Interessengebiet des Richters ab, daher sind diese auch nicht planbar.

c) Patenschaften

Erfreulich ist die konstante Zahl an Patenschaften. Mitglieder übernehmen hier die reduzierte Mitgliedschaft für jüngere Menschen für ein oder zwei Jahre. Ein großes Dankeschön an alle Patinnen und Paten.

Haushalt 2018 – 2020

Einnahmen	2020 Plan €	2019 Plan €	2019 Ist €	2018 Ist €
Mitgliedsbeiträge	155.000,00	155.000,00	159.454,10	152.342,10
Spenden	110.000,00	110.000,00	197.204,34	141.021,96
Zuwendungen politische Stiftungen	102.000,00	92.000,00	92.000,00	92.000,00
Zuwendungen für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	1.293.600,00	1.388.150,00	1.307.575,64	1.197.109,82
sonstige Erträge	23.000,00	24.800,00	36.937,16	30.928,07
Zinserträge	0,00	50,00	1,02	1,02
Auflösung Rückstellungen für Projekte	0,00	30.000,00	0,00	55.235,85
	1.683.600,00	1.800.000,00	1.793.172,26	1.668.638,82

Ausgaben	2020 Plan €	2019 Plan €	2019 Ist €	2018 Ist €
Personalaufwendungen <i>davon projektfinanziert</i>	777.500,00 720.000,00	840.000,00 760.000,00	813.407,48 740.000,00	797.990,61 704.000,00
Schwerpunktprojekte	651.100,00	711.000,00	606.372,18	567.093,33
Regionale Arbeitsgemeinschaften	110.000,00	110.000,00	213.568,25	152.380,49
Veranstaltungen und Projekte der Geschäftsstelle (inklusive Preise und Preisverleihungen)	20.000,00	20.000,00	16.853,09	17.885,39
Zeitschrift / Öffentlichkeitsarbeit	55.000,00	55.000,00	59.988,53	51.963,49
Projektförderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Gremien	20.000,00	18.000,00	18.560,88	17.282,90
Verwaltungs- und Betriebskosten <i>davon Abschreibungen</i>	50.000,00 0,00	46.000,00 5.000,00	47.650,61 4.856,44	64.042,27 7.916,52
Einstellung Rücklage	0,00	0,00	0,34	0,34
Rückstellungen für Projekte	0,00	0,00	16.770,90	0,00
	1.683.600,00	1.800.000,00	1.793.172,26	1.668.638,82

Bilanz 2017 – 2019

	2019 Ist €	2018 Ist €	2017 Ist €
Aktiva	357.359,96	344.381,04	391.067,83
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter		2,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Geschäftsausstattung		0,00	2.033,50
2. Büroeinrichtung	2.477,50	4.622,50	7.488,50
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter			
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten			2,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.448,39	38.947,32	12.028,98
2. Sonstige Vermögensgegenstände		350,48	0,00
II. Bankguthaben, Kasse	342.434,07	300.458,74	367.785,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.726,86
Passiva	357.359,96	344.381,04	391.067,83
A. Rücklagen			
1. Rücklagen für satzungsgemäße Aufgaben	177.058,83	159.740,71	164.976,56
2. Rücklagen nach §58 Nr. 7 aAO	11.625,92	11.625,58	11.625,24
3. Rücklagen Projekte	81.393,95	81.941,17	131.941,17
B. Rückstellungen	4.500,00	4.500,00	4.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.750,08	68.804,81	69.396,53
2. Sonstige Verbindlichkeiten	10.666,18	17.768,77	8.628,33
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.365,00	0,00	0,00

Veranstaltungen

Oktober 2019 – September 2020

Veranstaltungen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. im Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 unter Beteiligung der Regionalen Arbeitsgruppen (RAG) und Landesarbeitsgemeinschaften (LAG)

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
01.10.2019	Strausberg, Geschäftsstelle	1. Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	bundStift Schule, Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg
01.10.2019	Strausberg, Geschäftsstelle	2. Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	bundStift Schule, Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg
01.10.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	THEATER STRAHL.Die Weiße Rose
01.10.2019	Stuttgart, Baden-Württemberg	Vortrag + Gespräch: „Der ewige Wunsch nach dem Schlussstrich. Bundesdeutsche Hilfe für im Ausland inhaftierte NS-Täter“	Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof
01.10.2019	Coesfeld, Geschäftsstelle	Vortrag von Prof Dr. Bernd Faulenbach: „Die Bedeutung der Revolution 1918/19 in der deutschen Geschichte“	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Volkshochschule Coesfeld
01.10.2019	Schwalbach, Saar-Pfalz-Hunsrück	Zeitzeugenveranstaltung: „Alex Deutsch“	Gemeinschaftsschule Schwalbach
02.10.2019	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Gesamtschule Enningerloh/Neubeckum
02.10.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Präsentation der Informationsplatte am NS-Opferfeld auf dem Hauptfriedhof Frankfurt am Main	Arbeitskreis Zwangssterilisation und „Euthanasie“ Frankfurt
03.10.2019	Erfurt, Thüringen	Zeitzeug*innentreffen Andreasstraße Erfurt	Freiheit e. V. – Förderverein der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
04.10.2019	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Kardinal von Galen Gesamtschule Nordwalde
06.10.2019	Gäufelden-Tailfingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Konzert + Vortrag: „Geschirmt sind die Liebenden“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
07.10.2019	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag von Robin Richterich: „C. Goerdeler – G. Könzgen – Rabbi M. Neumark – M. Rodenstock – M. Thesen: Das Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus im öffentlichen Raum Duisburgs“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Duisburg-Niederrhein, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg
07.10.2019	Saggrian, Wendland	Workshop mit Heilerziehungsschülerinnen: „Gegenhalten – aktive Auseinandersetzung“	Tu Was e. V.
09.10.2019	Nordhausen, Thüringen	Aktion: „Zeit für Demokratie“	
09.10.2019	Greifswald, Mecklenburg-Vorpommern	Beteiligung an der Aktion: „09. Oktober 1989“	
09.10.2019	Berlin, Thüringen	Festveranstaltung: „30 Jahre Friedliche Revolution“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen
09.10.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Filmpremiere: „Fritzi. Eine Wendewundergeschichte“ im Rahmen des Aktionstags „Zeit für Demokratie“	Jetzt & Morgen GbR
09.10.2019	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Nachdenkmoment: „Zeit für Demokratie“	
09.10.2019	Dülmen, Münsterland	Theaterstück: „Flucht und Heimat. Heimat & Flucht“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Annette von Droste-Hülshoff-Gymnasium Dülmen
09.10.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag + Gespräch mit Dr. Michael Parak: „Erinnerungskultur in Deutschland“ im Rahmen des Basislehrgangs Stabsoffizier*in der Führungsakademie der Bundeswehr	Führungsakademie der Bundeswehr
09.10.2019	Duisburg, Rhein-Ruhr West + Geschäftsstelle	Zeitzeuginnengespräch mit Karin Dauheimer für Schüler*innen: „Opposition in der DDR“	Steinbart-Gymnasium Duisburg
10.10.2019	Bonn, Mittelrhein	Erinnerung an die Montagsdemo in Leipzig	
10.10.2019	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Infoveranstaltung: „Nordhessische Neonazis. Gefahr durch rechte Netzwerke“	ASStA Uni Kassel
10.10.2019	Münster, Münsterland	Vortrag von Prof. Dr. Bernd Faulenbach: „Die deutsche Erinnerungskultur und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster
11.10.2019	Pforzheim, Baden-Württemberg	Vortrag + Lesung: „Als die Angst die Seiten wechselte – die Macht der verbotenen Bilder“	Johannesgemeinde Pforzheim, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, DDR-Museum Pforzheim

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.10.2019	Münster, Münsterland + Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Steffen Reich: „Wir sind das Volk! Zur Friedlichen Revolution im Herbst 1989 in der DDR“	Evangelisches Forum Münster, Volkshochschule Münster, Geschichtsort Villa ten Hompel Münster
11.10.2019 – 12.10.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS PEERPROJEKT #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kompaxx e.V.
12.10.2019	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Exkursion: „Mit Sicht auf die Ausgrenzung – aus Sicht der Ausgrenzung. Auf den Spuren der Jenischen in Württemberg“	Volkshochschule Öhringen
12.10.2019	Dinslaken, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Dinslaken
14.10.2019	Duisburg, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Fortbildung für ‚Zusammenhalt durch Teilhabe‘“	Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.
16.10.2019 – 18.10.2019	Halle an der Saale, Sachsen-Anhalt	Tagung: „25. Halle-Forum 2019. 30 Jahre Mauerfall: Grenzregime – Flucht – Erinnerung“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
17.10.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Lesung: „Normandie 1944: Die Normandie-Koalition als Kompass für die deutsche Außenpolitik der Gegenwart“	Forum für Interkulturellen Dialog e.V., Hessische Landeszentrale für politische Bildung
17.10.2019	Hitzacker, Wendland	Vortrag + Diskussion: „Adornos Aspekte des neuen Rechtsradikalismus“	Museum Hitzacker, Alte Sargtischlerei
17.10.2019	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag von Prof. Dr. Jens Flemming: „Der Hitler-Stalin-Pakt“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben Hessen, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Sara-Nussbaum-Zentrum, Stolpersteine e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
18.10.2019	Kenzingen, Südbaden	Zeitzeuginnenbegegnung mit Alice Dreifuss Goldstein	Gymnasium Kenzingen
19.10.2019	Glashütten, Rhein-Main	Filmvorführung: „Die guten Feinde“	SOG glasklar, Naspas-Stiftung
19.10.2019	Stuttgart, Baden-Württemberg	Preisverleihung: „Verleihung Rahel-Straus-Preis“	
19.10.2019	Bad Münstereifel, Mittelrhein	Seminar: „Bedeutung des Versailler Vertrags heute“ & „Erinnerungskultur und Demokratiegefährdung“ mit Vortrag von Prof. Dr. Bernd Faulenbach	Iversheimer Symposion
19.10.2019 – 20.10.2019	Dachau, Südhessen	Studienfahrt zur KZ-Gedenkstätte Dachau	
20.10.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag: „ ‚Die Endlösung der Judenfrage‘. Der Eichmann-Prozess in Jerusalem“	Urania Berlin u.v.m.
21.10.2019	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Zeitzeuginnenbegegnung mit Alice Dreifuss Goldstein	Lessing Realschule Freiburg
21.10.2019 – 27.10.2019	Nordhausen, Thüringen	Postkartenaktion zur Landtagswahl	
22.10.2019	Lengenfeld unterm Stein, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
22.10.2019	Hannover, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	IGS Bothfeld
22.10.2019	Idstein, Rhein-Main	Vortrag + Diskussion: „Der Kalmenhof-Friedhof“	Gedenkort Kalmenhof e. V.
22.10.2019	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag von Elena Padva: „Zusammenleben – Zusammenhalten. Zur Situation der Juden in Kassel“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben Hessen, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Sara-Nussbaum-Zentrum, Stolpersteine e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
22.10.2019	Kirchzarten-Steg, Südbaden	Zeitzeuginnenbegegnung mit Alice Dreifuss Goldstein	Gymnasium St. Sebastian Stegen
23.10.2019	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Gedenkfeier für die Opfer der Deportation nach Gurs vom 22.10.1940	Kulturamt der Stadt Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Rosa Hilfe Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
23.10.2019	Gäufelden-Nebringen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Gesprächsabend: „Wie Juden heute in Deutschland leben“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen, Evangelische Kirche Nebringen
23.10.2019	Lengenfeld unterm Stein, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen
23.10.2019	Kiel, Schleswig-Holstein	Vernetzungstreffen: „Landesportal Spurensuche“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein, Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten Schleswig-Holstein
23.10.2019	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Gespräch: „Margarete Schneider – die Frau des Predigers von Buchenwald“	Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe, Arbeitskreis Für Demokratie - Gegen Faschismus
23.10.2019	Rostock, Mecklenburg-Vorpommern	Vortrag von Armin H. Flesch: „Die Erben der Arisierung“	Max-Samuel-Haus Rostock
23.10.2019	Ettenheim, Südbaden	Zeitzeuginnenbegegnung mit Alice Dreifuss Goldstein	Gymnasium Ettenheim
23.10.2019	Kenzingen, Südbaden	Zeitzeuginnenbegegnung mit Irène Epstein De Cou und Alice Dreifuss Goldstein	Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Landeskunde in Kenzingen e. V., Eine-Welt-AG des Gymnasiums Kenzingen, Grundschule an der Kleinen Elz Kenzingen
23.10.2019 – 24.10.2019	Hannover, Geschäftsstelle	Peercoachingausbildung: „DAS PEERPROJEKT #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	IGS Bothfeld

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
24.10.2019	München, München	Podiumsdiskussion + Audio-Installation: „Überlagerungen. Auf den Tonspuren von Waldram/Föhrenwald“	Elitestudiengang Osteuropa, Erinnerungsort Badehaus u.v.m.
24.10.2019	Hamburg, Hamburg	Vortrag + Diskussion: „Die Erben der Arisierung“	Friedrich-Ebert-Stiftung
24.10.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop im Rahmen des „Forums zeitgeschichtliche Bildung“	Forum zeitgeschichtliche Bildung
25.10.2019	Volkmarsen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Eröffnungsveranstaltung der Wanderausstellung: „Starke Frauen im Landkreis Waldeck-Frankenberg“	Arbeitskreis Rückblende Gegen das Vergessen e. V. Volkmarsen
25.10.2019	Hitzacker, Wendland	Podiumsdiskussion: „Jenseits aller Grenzen. Ost-westliche Oppositionen“	Museum Hitzacker, Alte Sargtischlerei
25.10.2019	München, München	Stadtführung: „Jüdisches Leben in der Münchner Stadtgeschichte“	BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung
25.10.2019 – 26.10.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main + Geschäftsstelle	Workshop: „Vormärz und die Revolution von 1848. Spurensuche vor Ort“	
25.10.2019 – 27.10.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Gründungstreffen des Jugendbeirates: "#WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	
26.10.2019	Kiel, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. Referat „Integration durch Sport“ Kiel
27.10.2019 - 24.11.2019	Bonn, Mittelrhein	Ausstellung: „Leben nach dem Überleben“	Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus – An der Synagoge e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn
28.10.2019 – 29.10.2019	Kiel, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Fortbildung für Demokratieberater“	Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein
30.10.2019	Nordhausen, Thüringen	Podiumsgespräch: „Churchnight zum Reformationstag“	Jugendkirche HERZSCHLAG Nordhausen, Koordinierendes Zeitzeugenbüro an der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
30.10.2019	Köthen (Anhalt), Sachsen-Anhalt	Themenabend: „30 Jahre Mauerfall. Die Rolle der Kirche in der Wendezeit“	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Katholische Pfarrei St. Maria Köthen
31.10.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Film + Gespräch: „Die Köchin des Kommandanten. Zwei Wege nach Auschwitz“	Katholische Akademie Rabanus Maurus
31.10.2019	Cuxhaven, Cuxhaven	Gottesdienst zum Reformationstag: „Luther und das Grundgesetz, Gospelchor Faith, Hope & Love“	Demokratie leben!, Evangelisch-lutherische Kirchen in Cuxhaven – Gemeinde Martinskirche
31.10.2019	Darmstadt, Südhessen	Lesung: „ ‚Außer dem Leben können sie Dir ja nichts nehmen‘ – Briefwechsel zwischen Freya und Helmut James von Moltke“	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Geschichtswerkstatt Darmstadt

NOVEMBER 2019

01.11.2019	Königsbronn, Südhessen	Besuch der Georg-Elser-Gedenkstätte	Jugendring Darmstadt
------------	------------------------	-------------------------------------	----------------------

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
03.11.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag: „Der Papst und die Kirchen, die zum Völkermord schwiegen. Rolf Hochhuths Theaterstück ‚Der Stellvertreter‘“	Urania Berlin u.v.m.
04.11.2019	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein + Westküste	Information über die Neuausrichtung der Neuland-Halle im ehemaligen Adolf-Hitler-Koog	
04.11.2019	Hannover, Geschäftsstelle	Lesung und Zeitzeuginnengespräch mit Grit Poppe und Kathrin Begoin: „Abgehauen“	Gymnasium Lutherschule Hannover
04.11.2019	Düsseldorf, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lore-Lorentz-Schule Düsseldorf
04.11.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Vortrag: „Von Gauklern, Händlern und Artisten“	
04.11.2019	Teistungen, Thüringen	Workshop: „Friedliche Revolution“	Grenzlandmuseum
04.11.2019 – 05.11.2019	Schloß Holte-Stukenbrock, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS PEERPROJEKT #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock
05.11.2019	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Kardinal von Galen Gesamtschule Nordwalde
05.11.2019	Erfurt, Geschäftsstelle	Gespräch im Kubus: „ ‚Wir sind das Volk!‘ – Das Erbe der Friedlichen Revolution“	Stiftung Ettersberg, ZDF-Landesstudio Thüringen, Beauftragter der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer
05.11.2019	Groß-Gerau, Rhein-Main + Geschäftsstelle	Lesung und Zeitzeuginnengespräch mit Grit Poppe und Kathrin Begoin: „Abgehauen“	Prälat-Diehl-Schule Groß-Gerau
05.11.2019	Homburg, Saar-Pfalz-Hunsrück	Zeitzeugenveranstaltung: „Alex Deutsch“	Gemeinschaftsschule Homburg
05.11.2019 – 06.11.2019	Oschersleben, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
06.11.20	Münster, Münsterland	Yad Vashem Lectures – Fortbildungsreihe für Lehrende: „Wanderausstellung ‚Einige waren Nachbarn‘“	Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
07.11.2019	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Kardinal von Galen Gesamtschule Nordwalde
07.11.2019	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Gedenkfeier zu Novemberpogromen 1938: „Mein verwundetes Herz“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel, Gedenkstätte Breitenau, Sara-Nussbaum-Zentrum Kassel
07.11.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main + Geschäftsstelle	Lesung und Gespräch mit Hermann Vinke: „Die DDR: Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen“	Katholisches Tagungs- und Bildungshaus Haus am Dom
07.11.2019	Chemnitz, Sachsen	Publikumsgespräch bei Filmvorführung von „Im Niemandsland“	Kino Metropol

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
07.11.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Vortrag + Gespräch: „Deutsche Einheit – auf ein Neues!“	Katholische Akademie Rabanus Maurus
07.11.2019	Darmstadt, Südhessen	Workshop: „Schüler*innenguide-Ausbildung in der Georg-Elser-Ausstellung“	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Geschichtswerkstatt Darmstadt
07.11.2019 – 08.11.2019	Halberstadt, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
08.11.2019	Darmstadt, Südhessen	Ausstellungseröffnung: „Ich habe den Krieg verhindern wollen‘ – Georg Elser und das Attentat vom 8. November 1939“	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Geschichtswerkstatt Darmstadt
08.11.2019	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Heriburg Gymnasium Coesfeld
08.11.2019	Geisa, Geschäftsstelle	Schulprojekttag – Durchgang 1: Zeitzeugengespräch und Lesung „Jugend in der DDR – zwischen Widerstand, Anpassung und Umbruch“	Point Alpha Stiftung
08.11.2019	Geisa, Geschäftsstelle	Schulprojekttag – Durchgang 2: Zeitzeugengespräch und Lesung „Jugend in der DDR – zwischen Widerstand, Anpassung und Umbruch“	Point Alpha Stiftung
08.11.2019	Hitzacker, Wendland	Vortrag + Diskussion: „Reportagen aus einem unbekanntem Land“	Museum Hitzacker, Alte Sargtischlerei
08.11.2019	Soest, Geschäftsstelle	Vortrag von Prof. Dr. Bernd Faulenbach: „Die Ausrufung der Republik durch Philipp Scheidemann“	Ostdeutsche Bildungsvereinigung
08.11.2019	Rottenburg am Neckar, Baden-Württemberg	Vortrag: „Gewalt im November 1938 – Die ‚Reichskristallnacht‘. Initial zum Holocaust“	Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg, Volkshochschule Rottenburg, Stadt Rottenburg, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
08.11.2019	München, München	Zeitzeugenforum: „Zeitzeugenforum zum 81. Jahrestag der Reichspogromnacht“	Arbeitsgemeinschaft „Gedenken an den 9. November 1938“
08.11.2019 – 27.11.2019	Darmstadt, Südhessen	Ausstellung: „Ich habe den Krieg verhindern wollen‘ – Georg Elser und das Attentat vom 8. November 1939“	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Geschichtswerkstatt Darmstadt
09.11.2019	Pommelsbrunn, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Fortbildung für Demokratieberater“	NaturFreundehaus Pommelsbrunn
09.11.2019	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Gedenkfeier zum 9. November 1938	Kulturamt der Stadt Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Rosa Hilfe Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
09.11.2019	Karlsruhe, Nordbaden	Lesung + Gespräch mit musikalischer Umrahmung: „Der Jude mit dem Hakenkreuz – Meine deutsche Familie“	„Arbeitsgemeinschaft 9. November 1938“
09.11.2019	München, München	Lesung + Vortrag: „Gedenkakt zum 81. Jahrestag der Reichspogromnacht am 9. November 1938“	Arbeitsgemeinschaft „Gedenken an den 9. November 1938“
09.11.2019	Karlsruhe, Nordbaden	Stadtspaziergang: „Am Jahrestag der Reichspogromnacht: Erinnerung aufpolieren – Stolpersteine putzen in der Karlsruher Innenstadt Ost“	Initiative „Erinnerung aufpolieren - Karlsruher Stolperstein-Putzaktion“
09.11.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bund der Deutschen Landjugend e.V.
09.11.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bund der Deutschen Landjugend e.V.
09.11.2019	Herrenberg, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Reichsdeutsche Häftlinge im KZ-Außenlager Hailfingen/Tailfingen“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen, Evangelische Kirche Herrenberg
09.11.2019 – 10.11.2019	München, München	Stadtführungen: „Weg der Erinnerung“	Arbeitsgemeinschaft „Gedenken an den 9. November 1938“
10.11.2019	Cuxhaven, Cuxhaven	Fest der Demokratie Cuxhaven	Demokratie leben!, HeimatKULTUR, Stadt Cuxhaven
10.11.2019	Pommelsbrunn, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Fortbildung für Demokratieberater“	NaturFreunde Deutschlands Landesverband Bayern e.V.
10.11.2019	München, München	Gedenklesung: „Jeder Mensch hat einen Namen und ein Schicksal“	Arbeitsgemeinschaft „Gedenken an den 9. November 1938“
10.11.2019	Bonn, Mittelrhein	Gedenkveranstaltung Novemberpogrom 1938: „Gedenkfeier mit Kaddisch“	Initiative zum Gedenken an die Bonner Opfer des Nationalsozialismus, Bildungsforum Lernwelten, Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. – AG Bonn, Evangelisches Forum Bonn, Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus - An der Synagoge e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn e.V., Katholisches Bildungswerk Bonn, Stadtarchiv und Stadthistorische Bibliothek Bonn, Synagogengemeinde Bonn, Theater Bonn, Volkshochschule Bonn
10.11.2019	Wolfratshausen, München	Präsentation: „Premiere des Audioguides am Erinnerungsort Badehaus“	Elitestudiengang Osteuropa der Ludwig-Maximilians-Universität München, Erinnerungsort Badehaus u.v.m.
10.11.2019	Cuxhaven, Cuxhaven	Rede von Prof. Dr. Bernd Faulenbach: „Zur Bedeutung des Eintretens für Demokratie“	Stadt Cuxhaven
10.11.2019	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Gespräch: „Gedenken an die Reichspogromnacht“	Realschule Öhringen, Gemeinden des Arbeitskreis Christlicher Kirchen in Deutschland
11.11.2019	Darmstadt, Südhessen	Film + Gespräch: „Elser – Er hätte die Welt verändert“	Programm kino Rex, Erwachsenenbildung des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.11.2019	Leipzig, Sachsen	Publikumsgespräch bei Filmvorführung von „Im Niemandsland“	Kinobar „Prager Frühling“
11.11.2019	Gelsenkirchen, Mittleres Ruhrgebiet + Münsterland	Theaterstück: „Flucht und Heimat. Heimat & Flucht“	Gauß-Gymnasium Gelsenkirchen
11.11.2019	Frankfurt am Main, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation + Rhein-Main	Vortrag zur Ausstellungseröffnung: „Wohnungslose im Nationalsozialismus“	Arbeitskreis Zwangssterilisation und „Euthanasie“ Frankfurt, Frankfurt University of Applied Sciences – FB 4, Förderverein Roma e. V., Arbeitsgemeinschaft Bund der „Euthanasie“-Geschädigten und Zwangssterilisierten
11.11.2019 – 28.11.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Ausstellung: „Wohnungslose im Nationalsozialismus“	
12.11.2019	Berga an der Elster, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen
12.11.2019	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Gespräch: „Die Köchin des Kommandanten. Zwei Wege nach Auschwitz“	
12.11.2019	Homburg, Saar-Pfalz-Hunsrück	Vortrag: „Reichspogromnacht“	Stadt Homburg
12.11.2019 – 14.11.2019	Düsseldorf, Geschäftsstelle	Peercoachingausbildung: „DAS PEERPROJEKT #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lore-Lorentz-Schule Düsseldorf
13.11.2019	Dortmund, Geschäftsstelle	1. Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Anna Zilken-Berufskolleg Dortmund
13.11.2019	Dortmund, Geschäftsstelle	2. Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Anna Zilken-Berufskolleg Dortmund
13.11.2019	Berga an der Elster, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen
13.11.2019	Bonn, Mittelrhein + Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	
13.11.2019	Hitzacker, Wendland	Vortrag + Diskussion: „Nachwendekinder“	Museum Hitzacker, Alte Sargtischlerei
13.11.2019	Darmstadt, Südhessen	Vortrag und Diskussion: „ ‚Ich schweige nicht‘ - Hans Scholl und die Weiße Rose“	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Geschichtswerkstatt Darmstadt
14.11.2019	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Hauptschule Wolbeck
14.11.2019	Münster, Münsterland	Radtour: „Spurensuche zu Kriegsleid und Verfolgung während der NS-Zeit“	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub Kreisverband Münster-Münsterland, Geschichtsort Villa ten Hompel Münster
14.11.2019	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag von Helmuth Kellershohn: „Die neue Rechte“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben Hessen, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel, Sara-Nussbaum-Zentrum Kassel, Stolpersteine e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
14.11.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Vortrag: „ ‚Herumtreiberei‘ und ‚liederlicher Lebenswandel‘ – Frauen im Zugriff von Fürsorge, Gesundheitsamt und Polizei im NS-Staat“	
15.11.2019	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Staatsgeheimnis Kinderdoping – Der Fall Kristin Otto“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
15.11.2019	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Vom Einläuten der Friedlichen Revolution 1989 in der DDR“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
15.11.2019	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Vom Einläuten der Friedlichen Revolution 1989 in der DDR“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
15.11.2019	Bonn, Mittelrhein	Lesung: „Sprechen als Last und Befreiung“	
15.11.2019	Heide, Westküste	Seminar: „Politische Bildung im Bereich Migration“	Bürgerinitiative Dithmarschen
15.11.2019	Bad Nenndorf, Geschäftsstelle	Vortrag von Dr. Michael Parak: „Partnerschaftlich für Demokratie“ im Rahmen der Auftaktveranstaltung „Polizeischutz für Demokratie“	Polizeiakademie Niedersachsen
15.11.2019	Erfurt, Thüringen	Zeitzeugengespräch: „Leben und Repression in der DDR“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt
15.11.2019 – 17.11.2019	Mainkofen, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Bericht: „Die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Bund der ‚Euthanasie‘-Geschädigten und Zwangssterilisierten“	Arbeitskreis Zwangssterilisation und „Euthanasie“
15.11.2019 – 19.11.2019	Hof + Plauen, Geschäftsstelle	10. Deutsch-Deutsche Filmtage: „Von der Teilung zur Einheit“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
16.11.2019	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Der Duft des Westpakets“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
16.11.2019	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Nach Drüben – Oststars wechseln die Seiten“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
16.11.2019	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Staatsgeheimnis Kinderdoping – Der Fall Kristin Otto“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
16.11.2019	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung, Gespräch + Konzert im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Nach Drüben – Oststars wechseln die Seiten“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
16.11.2019	Hamburg, Hamburg	Gedenkrede anlässlich des Volkstrauertages auf Ohlsdorfer Friedhof	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
16.11.2019 – 17.11.2019	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet + Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bahnhof Langendreer Bochum
17.11.2019	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „40 Jahre sind genug“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
17.11.2019	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Der Duft des Westpakets“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
17.11.2019	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Jetzt oder nie – Die Grenzgänger von Sopron“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
17.11.2019	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Jetzt oder nie – Die Grenzgänger von Sopron“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
17.11.2019	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Zug in die Freiheit“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
17.11.2019	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Zug in die Freiheit“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
17.11.2019	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Gespräch: „Von Opfern und Tätern“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
17.11.2019	Gäufelden-Tailfingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Antisemitismus und deutsche Demokratie“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen, Evangelische Kirche Tailfingen
18.11.2019	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Der Ost-Komplex“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
18.11.2019	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Ein gerechtes Urteil? Beobachtungen beim 1. Mauerschützenprozess“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
18.11.2019	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Ein gerechtes Urteil? Beobachtungen beim 1. Mauerschützenprozess“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
18.11.2019	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Der geteilte Himmel“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
18.11.2019	Darmstadt, Südhessen	Filmvorführung: „Die Unsichtbaren – Wir wollen leben“	Programmkino Rex, Erwachsenenbildung des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt
18.11.2019	Bad Schmiedeberg, Sachsen-Anhalt	Lesung + Gespräch: „Liebe Regine ..., Erinnerungen zum Weiterleben“	Evangelische Kirchengemeinde Bad Schmiedeberg
18.11.2019	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag von Christopher Kirchberg: „Und wenn die liebe Sonne lacht, hat das die SED gemacht! Blick eines nachgeborenen Wessis auf die untergegangene DDR“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Duisburg-Niederrhein, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg
18.11.2019	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Benz: „Im Widerstand. Größe und Scheitern der Opposition gegen Hitler“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben Hessen, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel, Sara-Nussbaum-Zentrum Kassel, Stolpersteine e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
18.11.2019 – 19.11.2019	Willebadessen, Geschäftsstelle	Peercoachingbildung: „DAS PEERPROJEKT #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Eggeschule der Stadt Willebadessen
19.11.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Buchvorstellung: „Du hattest es besser als ich“	Arbeitskreis Zwangssterilisation und „Euthanasie“ Frankfurt, Frankfurt University of Applied Sciences – FB 4, Förderverein Roma e. V., AG Bund der „Euthanasie“-Geschädigten und Zwangssterilisierten

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
19.11.2019	Münster, Münsterland	Demokratietschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Hauptschule Wolbeck
19.11.2019	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Der Ost-Komplex“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
19.11.2019	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung im Rahmen der Deutsch-Deutschen Filmtage: „Der geteilte Himmel“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Freistaat Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Aufarbeitung, u.v.m.
20.11.2019	Münster, Münsterland	Yad Vashem Lectures – Fortbildungsreihe für Lehrende: „Vorbereitung einer gemeinsamen Gedenk-Veranstaltung II“	Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
20.11.2019 – 24.11.2019	Berlin, Münsterland	Exkursion nach Berlin: „Wenn Mauern fallen“	Evangelische Kirchengemeinde Dülmen, Geschichtsort Villa ten Hompel Münster
21.11.2019	München, München	Workshop für Schüler*innen: „Ganz normal anders“	Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Nord, Mittelschule an der Leipziger Straße
21.11.2019	Erfurt, Thüringen	Workshop: „40 Jahre Friedensdekade – Praxis“	Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen
22.11.2019	Darmstadt, Südhessen	Lesung mit Musik: „Allein gegen Hitler – Collage aus dem Verhörprotokoll und Liedern des Widerstandes“	Darmstädter Geschichtswerkstatt, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
22.11.2019	München, München	Workshop für Schüler*innen: „Ganz normal anders. Ein Workshop zu Normen, Unterschiedlichkeiten, Gemeinsamkeiten und Gesellschaft“	Münchner Volkshochschule, Programmbereich Jugend und Ausbildung
23.11.2019	Karlsruhe, Geschäftsstelle	Mitgliederversammlung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.	
23.11.2019	Schloß Holte-Stukenbrock, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Schloß Holte-Stukenbrock
23.11.2019	Karlsruhe, Geschäftsstelle	Verleihung der Preise „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ und Waltraud-Netzer-Jugendpreis 2019	
24.11.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Vorstellung DAS ARGUTRAINING“	Türkische Gemeinde Deutschland
25.11.2019	Hamburg, Geschäftsstelle	Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Staatlich Fachschule für Sozialpädagogik Hamburg
25.11.2019	Darmstadt, Südhessen	Filmvorführung: „Son of Saul“	Programmkinno Rex, Erwachsenenbildung des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt
25.11.2019	Schwerte, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Schwerte – Hansestadt an der Ruhr
25.11.2019	Schwerte, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Schwerte

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
25.11.2019	Nürnberg, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Vortrag: „Zwangssterilisation, ‚Euthanasie‘ und Krankenpflege im Nationalsozialismus“	Evangelische Hochschule Nürnberg
26.11.2019	Darmstadt, Südhessen	Abschlussveranstaltung der Darmstädter Georg-Elser-Tage 2019: „Demokratie lebt – Elser's Botschaft an die junge Generation“	Darmstädter Geschichtswerkstatt, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
26.11.2019	Weißenfels, Sachsen-Anhalt	Podiumsdiskussion: „89 – Erfolg oder Enttäuschung“	Stadt Weißenfels
27.11.2019	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Gesprächsrunde mit Joachim Gauck	Ruhr-Universität Bochum
27.11.2019	Nordhausen, Thüringen	Musikalische Lesung + Gespräch: „Minol-Pirols. Leben und nicht leben lassen“	
28.11.2019	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag von Karl Bachsleitner: „Das Massaker von Marzabotta“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben Hessen, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel, Sara-Nussbaum-Zentrum Kassel, Stolpersteine e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
28.11.2019	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Vortrag: „Die Verfolgung und Vernichtung der Sinti und Roma – eine Wirkungsgeschichte“	Arbeitskreis Zwangssterilisation und „Euthanasie“ Frankfurt, Frankfurt University of Applied Sciences – FB 4, Förderverein Roma e.V., AG Bund der „Euthanasie“-Geschädigten und Zwangssterilisierten
29.11.2019	Kiel, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein
29.11.2019	Merkendorf, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH Merkendorf
29.11.2019	München, München	Workshop für Schüler*innen: „Demokratie mal anders – Partizipation kann Spaß machen!“	Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Nord und Gymnasium München-Nord
29.11.2019	Trier, Saar-Pfalz-Hunsrück	Workshop: „Nationalsozialismus“	Landeszentrale für politische Bildung
29.11.2019 – 30.11.2019	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratiegeschichte. Spurensuche vor Ort“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster
30.11.2019	Westerwald, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Vielfalt Westerwald
30.11.2019 – 01.12.2019	Bonn, Geschäftsstelle	Seminar: „Peercoaches gesucht für DAS ARGUTRAINING #WleDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	AWO Fachdienste für Migration und Integration

Dezember 2019

03.12.2019	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, CSG Het Noordik Almelo
04.12.2019	Rathenow, Brandenburg	Vortrag + Diskussion: „Stasi am Ende. Die Auflösung der Kreisdienststellen des MfS im Land Brandenburg“	Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Kulturzentrum Rathenow

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
04.12.2019	Oldenburg, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Vortrag: „Im Nationalsozialismus selektiert, in der Bundesrepublik ausgegrenzt“	Gedenkstätte Wehnen, Volkshochschule Oldenburg
05.12.2019	Hanau, Geschäftsstelle	Lesung und Diskussion mit Peter Wensierski: „Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution“	Karl-Rehbein-Schule Hanau
06.12.2019	Dietzenbach, Geschäftsstelle	Lesung und Diskussion mit Peter Wensierski: „Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution“	Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach
06.12.2019	Rendsburg, Westküste	Museumsbesuch mit Schüler*innen im Jüdischen Museum Rendsburg	Gymnasium Heide-Ost
07.12.2019	Nürnberg, Geschäftsstelle	1. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	jugendschutz.net, RAMSA e.V.
07.12.2019	Berlin, Geschäftsstelle	17. Sitzung des Zentralen Runden Tisches	Initiativgruppe Zentraler Runder Tisch, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte
07.12.2019	Nürnberg, Geschäftsstelle	2. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	jugendschutz.net, RAMSA e.V.
09.12.2019	Augsburg, Augsburg - Schwaben	Podiumsdiskussion: „9. Augsburger Jugendgespräch – Die Rolle der Jugend in der Politik weltweit“	Evangelisches Forum Annahof
09.12.2019	Kiel, Schleswig-Holstein	Podiumsdiskussion: „Antidemokraten auf Straßenschildern?“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
09.12.2019	Wernigerode, Geschäftsstelle	Seminar: „Ceausescu und die folgenden drei Jahrzehnte nach dem Regimewechsel in Rumänien“, Durchgang 1	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Gerhard-Hauptmann-Gymnasium
09.12.2019	Wernigerode, Geschäftsstelle	Seminar: „Ceausescu und die folgenden drei Jahrzehnte nach dem Regimewechsel in Rumänien“, Durchgang 2	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Gerhard-Hauptmann-Gymnasium
10.12.2019	Hennef, Geschäftsstelle	1. Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Berufskolleg Hennef
10.12.2019	Hennef, Geschäftsstelle	2. Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Berufskolleg Hennef
10.12.2019	Salzwedel, Geschäftsstelle	Seminar: „Ceausescu und die folgenden drei Jahrzehnte nach dem Regimewechsel in Rumänien“, Durchgang 3	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sekundarschule G.-E.-Lessing
10.12.2019	Halle an der Saale, Geschäftsstelle	Seminar: „Ceausescu und die folgenden drei Jahrzehnte nach dem Regimewechsel in Rumänien“, Durchgang 4	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Gedenkstätte Roter Ochse
10.12.2019	Bad Hersfeld, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Szenische Lesung: „Der NSU auf der Anklagebank“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bad Hersfeld
10.12.2019	Saarlouis, Saar-Pfalz-Hunsrück	Zeitzeugenveranstaltung: „Alex Deutsch“	Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Saarlouis
11.12.2019	Sülzetal, Geschäftsstelle	Seminar: „Ceausescu und die folgenden drei Jahrzehnte nach dem Regimewechsel in Rumänien“, Durchgang 5	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Gemeinschaftsschule Sülzetal

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.12.2019	Sülzetal, Geschäftsstelle	Seminar: „Ceausescu und die folgenden drei Jahrzehnte nach dem Regimewechsel in Rumänien“, Durchgang 6	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Gemeinschaftsschule Sülzetal
11.12.2019 – 12.12.2019	Kiel, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Fortbildung für Demokratieberater“	Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein
12.12.2019	Stendal, Geschäftsstelle	Seminar: „Ceausescu und die folgenden drei Jahrzehnte nach dem Regimewechsel in Rumänien“, Durchgang 7	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berufsbildende Schule II Stendal
12.12.2019	Stendal, Geschäftsstelle	Seminar: „Ceausescu und die folgenden drei Jahrzehnte nach dem Regimewechsel in Rumänien“, Durchgang 8	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berufsbildende Schule II Stendal
12.12.2019	Erfurt, Thüringen	Zeitzeugenbericht + Gespräch: „Leben und Repression in der DDR“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt
14.12.2019	Königsbronn, Baden- Württemberg	Symposium: „Man wird ja wohl noch sagen dürfen“	Georg Elser Gedenkstätte, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
15.12.2019	Berlin, Geschäftsstelle	Film + Vortrag: „Der Aufstand gegen die Nazi-generation (1965–1968)“	Urania Berlin u.v.m.
16.12.2019	Düsseldorf, Geschäftsstelle	Diskussionsbeitrag von Dr. Michael Parak: „Extremismusprävention – heute und morgen?“ im Rahmen der Abschlussveranstaltung von „MANAR - Aus Tradition tolerant“	Bündnis Marokkanische Gemeinde Landesverband NRW
17.12.2019	Schwerte, Geschäftsstelle	Menschenrechtsbildung: „Think globally – Act locally“	Theodor-Fleitmann-Gesamtschule Schwerte

Januar 2020

07.01.2020 – 08.01.2020	Dortmund, Geschäftsstelle	1. Peercoachausbildung: „DAS PEERPROJEKT #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Anna Zilken-Berufskolleg Dortmund
07.01.2020 – 08.01.2020	Dortmund, Geschäftsstelle	2. Peercoachausbildung: „DAS PEERPROJEKT #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Anna Zilken-Berufskolleg Dortmund
08.01.2020	Münster, Münsterland	Yad Vashem Lectures – Fortbildungsreihe für Lehrende: „Einige waren Nachbarn – Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“	Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
09.01.2020	Kiel, Schleswig- Holstein	Podiumsdiskussion mit u.a. Prof. Dr. Bernd Faulenbach: „Die deutsche und die französische Erinnerungskultur“	Landeszentrale für politische Bildung in Schleswig-Holstein
12.01.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag: „Die Konfrontation mit dem Massenmord an den Juden. ‚Holocaust‘-Serie und Holocaust-Debatten“	Urania Berlin u.v.m.
13.01.2020	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Gespräch: „Die Feuerwehr Frankfurt am Main und die jüdische Bevölkerung 1933–1945“	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Frankfurt am Main
13.01.2020	München, München	Lesung + Gespräch: „Die nationalsozialistischen Krankenmorde in München“	Münchner Kammerspiel, Münchner Volkshochschule, NS-Dokumentationszentrum, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
13.01.2020	Schulpforta, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
13.01.2020 – 14.01.2020	Warburg, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS PEERPROJEKT #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Hüffertgymnasium Warburg
14.01.2020	Weißenfels, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
15.01.2020	Münster, Münsterland	Yad Vashem Lectures – Fortbildungsreihe für Lehrende: „Vorbereitung einer gemeinsamen Gedenk-Veranstaltung III zum Internationalen Holocaust-Gedenktag am 27.01.2020“	Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
15.01.2020	Freisen, Saar-Pfalz-Hunsrück	Zeitzeugenveranstaltung: „Horst Bernard“	Gemeinschaftsschule Freisen
15.01.2020 – 15.02.2020	Münster, Münsterland	Ausstellung: „Einige waren Nachbarn“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Bezirksregierung Münster, Deutsch-Israelische Gesellschaft Münster, Evangelisches Forum Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Spuren Finden e. V.
16.01.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Euregio-Gymnasium Bocholt
16.01.2020	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Lesung + Diskussion: „Warum der Antisemitismus uns alle bedroht“	Richard-von-Weizsäcker-Schule, Arbeitskreis Für Demokratie – Gegen Faschismus, Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe
16.01.2020	Rheine, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Vortrag: „ ‚Erfasst – verfolgt – vernichtet‘ – Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“	Gedenkinitiative Rheine, Eheleute Achterkamp, Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Förderverein Bildungsstätte Villa ten Hompel Münster
17.01.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Euregio-Gymnasium Bocholt
18.01.2020 – 25.03.2020	Gernsheim, Rhein-Main	Ausstellung: „Auf dem Weg zur Demokratie: Die Mainzer Republik“	
20.01.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Buchvorstellung: „Ich gehöre hierhin. Der Publizist Ernst Cramer“	Allitera Verlag
20.01.2020	München, München	Podiumsgespräch: „Ringeln um die Demokratie. Das 20. Jahrhundert in Deutschland“	Münchner Volkshochschule, gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
20.01.2020	Berlin, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen
20.01.2020	Berlin, Thüringen	Workshop: „Stasiüberwachung in der DDR“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Sachsen
21.01.2020 – 04.03.2020	Rheine, Münsterland	Ausstellung: „Geraubte Jahre – Zwangsarbeit im Nationalsozialismus im Münsterland“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Eheleute Achterkamp, Förderverein Bildungsstätte Villa ten Hompel Münster, Arnold-Janssen-Gymnasium Neukirchen, Stadt Rheine, Volkshochschule Stadt Rheine

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
22.01.2020	Münster, Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Können Kriege gerecht sein? Glaube, Zweifel, Gewissen“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Bezirksregierung Münster, Deutsch-Israelische Gesellschaft Münster, Evangelisches Forum Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Spuren Finden e. V.
23.01.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Euregio-Gymnasium Bocholt
23.01.2020	Karlsruhe, Nordbaden	Kabarett + Diskussion: „BRD – Boris rettet die Demokratie“	Fritz-Erler-Forum in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Förderverein Forum Recht e. V.
23.01.2020	Wiesbaden, Rhein-Main	Vortrag: „Die Konspirateure – Frauen im Widerstand“	frauen museum wiesbaden
23.01.2020	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Vortrag: „Literatur zur jüdischen Geschichte und zeitgenössische Literatur aus Israel“	Denkbar
23.01.2020	Rottenburg am Neckar, Baden-Württemberg	Vortrag: „Über Gehorsam und Gewissen“	Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg, Stadt Rottenburg
23.01.2020 – 25.01.2020	Suhl, Geschäftsstelle	Präsentation von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. auf der Geschichtsmesse	Bundesstiftung Aufarbeitung
26.01.2020	Hermannsburg, Geschäftsstelle	Gedenktag: „Holocaust-Gedenktag 2020 ‚Tannenberg‘. Das KZ-Arbeitslager in Altensothrieth/Unterlüß“	SPD-Ortsverein Südheide
26.01.2020	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Gedenkveranstaltung: „Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz“	AIDS-Hilfe Frankfurt e. V., Bündnis Akzeptanz und Vielfalt Frankfurt, Katholische Gemeinde St. Bernhard
26.01.2020	Gäufelden-Tailfingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Medizin im Rassenwahn“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
27.01.2020	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Gedenkfeier zum Holocaust-Gedenktag: „Zionistische Lebenswelten in Freiburg 1897-1933“	Kulturamt der Stadt Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Rosa Hilfe Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
27.01.2020	Mörfelden-Walldorf, Südhessen	Vortrag + Diskussion: „27.1.1945: Auschwitz befreit“	Aktion Toleranz, Margit Horváth-Stiftung, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim, Omas gegen Rechts
27.01.2020	Münster, Münsterland	Yad Vashem Lectures – Fortbildungsreihe für Lehrende: „Veranstaltung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag“	Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
28.01.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Ruth-Cohn-Schule Berlin – OSZ Sozialwesen

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
28.01.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Lesung: „Ronen Steinke: Fritz Bauer oder Auschwitz vor Gericht“	Demokratie Leben!, HeimatKULTUR
28.01.2020	Stuttgart, Baden-Württemberg	Vortrag + Diskussion: „Die leise Gefahr der Altersdiskriminierung“	Konrad-Adenauer-Stiftung
28.01.2020	Euskirchen, Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Durch Eiseskälte dem Tod entgegen“	Gymnasium Marienschule Euskirchen, Friedrich-Ebert-Stiftung Abteilung Jugend und Politik Bonn
29.01.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag + Gespräch mit Dr. Michael Parak: „Erinnerungskultur in Deutschland“ im Rahmen des Basislehrgangs Staboffizier*in der Führungsakademie der Bundeswehr	
29.01.2020	Münster, Münsterland	Vortrag: „Der Ort des ‚Bösen‘ – Wie Auschwitz zum Inbegriff des Holocaust wurde“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Bezirksregierung Münster, Deutsch-Israelische Gesellschaft Münster, Evangelisches Forum Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Spuren Finden e. V.
30.01.2020	Bielefeld, Ostwestfalen-Lippe	Beratung: „Zukünftige Ausgestaltung der Gedenkstätte Stalag 326“	Förderverein Gedenkstätte Stalag 326
30.01.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster-Kinderhaus
30.01.2020	Kiel, Geschäftsstelle	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte: „Auf den regionalen Spuren der Demokratie“	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
30.01.2020	Kiel, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratiegeschichte“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
31.01.2020	Münster, Münsterland	Öffentlicher Festakt zur Ausstellung: „Einige waren Nachbarn“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Bezirksregierung Münster, Deutsch-Israelische Gesellschaft Münster, Evangelisches Forum Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Spuren Finden e. V.
31.01.2020	Weimar, Thüringen	Schulprojekt: „Haftalltag in der MfS-Untersuchungshaftanstalt Erfurt“	Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt, Freiheit e. V. Erfurt
31.01.2020 – 01.02.2020	Bremen, Geschäftsstelle	Training für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Hochschule Bremen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
02.02.2020	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Gespräch: „Zeitzeugen aus der Mitte der Frankfurter Gesellschaft“	Denkbar
03.02.2020	Hamburg, Geschäftsstelle	Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Studentische Initiative der Universität Hamburg und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg
03.02.2020	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag von Bulut Surat: „Zwischen Deutschland und Almanyia - Der Blick eines Deutschen auf deren Geschichte und seine heutige Identität“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e.V., Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Duisburg-Niederrhein, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugending Duisburg
03.02.2020	Kiel, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Die Verfolgung der Homosexuellen in der NS-Zeit“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
04.02.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster-Kinderhaus
04.02.2020	Rendsburg, Schleswig-Holstein	Diskussion: „Die Verfolgung der Homosexuellen in der NS-Zeit“	Schulleitung der Christian-Timm-Schule Rendsburg
04.02.2020	Detmold, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Vortrag: „Zwangssterilisation und ‚Euthanasie‘ im Nationalsozialismus und ihre Aufarbeitung in Ostwestfalen-Lippe“	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen - Abteilung Ostwestfalen-Lippe
05.02.2020 – 06.02.2020	Merseburg, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
05.02.2020 – 06.02.2020	Beverungen, Geschäftsstelle	Peercoachingausbildung: „DAS PEERPROJEKT #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Schulzentrum Beverungen
06.02.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster-Kinderhaus
06.02.2020	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Fotos aus Sobibor - Die Niemann-Sammlung zu Holocaust und Nationalsozialismus“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Bezirksregierung Münster, Deutsch-Israelische Gesellschaft Münster, Evangelisches Forum Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Spuren Finden e.V.
07.02.2020	Tübingen, Baden-Württemberg	Vortrag: „Zwei Tübinger Opfer der Wehrmachtjustiz von 1945 jetzt mit Namen identifiziert“	
08.02.2020	Nordhausen, Thüringen	Funk-Feature: „Willkür der Macht. Repression gegen DDR-kritische Künstler am Beispiel von Manfred Krug“	Regelschule Käthe Kollwitz Nordhausen, Bürgerradio ENNO Nordhausen
11.02.2020	Mainz, Rheinland-Pfalz	Vortrag + Diskussion: „Unbeugsam - Lebensbericht des schwulen Szenewirtes Gert Eid aus den 50er bis 70er Jahren“	Haus des Erinnerns – Für Demokratie und Toleranz
12.02.2020	Weiden in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	1. Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	FOSBOS Weiden in der Oberpfalz

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
12.02.2020	Weiden in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	2. Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	FOSBOS Weiden in der Oberpfalz
12.02.2020	München, München	Gedenkabend: „Max Mannheimer – Zeitzeuge, politischer Aufklärer und Künstler. Gedenkabend zum 100. Geburtstag“	BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung
12.02.2020	Hennigsdorf, Geschäftsstelle	Präsentation von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. auf dem Forum „Geschichtsprojekte Oberhavel“	Partnerschaft für Demokratie Oberhavel
13.02.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Lesung + Diskussion: „Mod Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete“	Mitte Museum, Bezirksamt Mitte von Berlin, Kultur Mitte, Rumänisches Kulturinstitut Berlin
13.02.2020	Bargteheide, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Eckhorst Gymnasium Bargteheide
13.02.2020	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Verweigerte Rückkehr – Frankenthals und ihre Nachbarn“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Bezirksregierung Münster, Deutsch-Israelische Gesellschaft Münster, Evangelisches Forum Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Spuren Finden e.V.
14.02.2020	Düsseldorf, Mittleres Ruhrgebiet	Exkursion: „Demokratie in Nordrhein-Westfalen“	Landtag Nordrhein-Westfalen
14.02.2020	Düsseldorf, Geschäftsstelle	Rede von Prof. Dr. Bernd Faulenbach: „Zur politischen Rolle von Heimatvertriebenen in der Nachkriegszeit – das Beispiel Reinhard Grätz“	Gerhart-Hauptmann-Haus Düsseldorf
14.02.2020	Bargteheide, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Eckhorst Gymnasium Bargteheide
16.02.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag: „Der Kampf um die deutsche Schuld. ‚Der Historikerstreit‘“	Urania Berlin u.v.m.
16.02.2020	Gäufelden-Tailfingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Von der Zeugniskraft des Materiellen“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
17.02.2020	München, München	Film + Gespräch: „Härte macht nicht hart. Max Mannheimer erzählt aus seinem Leben“	Münchner Volkshochschule, Historische Lernorte Sendling
17.02.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „Umgang mit rechtspopulistischen Aussagen in der Arbeit mit Gruppen an Gedenk- und Erinnerungsorten“	Museum in der Kulturbrauerei
17.02.2020	Erfurt, Thüringen	Zeitzeugengespräch + Diskussion: „Selbstbestimmtes Leben in der DDR“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt, Regelschule Uder
18.02.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Joseph-Haydn-Gymnasium Senden
18.02.2020	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Film + Gespräch: „Nebel im August“, Durchgang 1	Volkshochschule Öhringen
19.02.2020	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Film + Gespräch: „Nebel im August“, Durchgang 2	Volkshochschule Öhringen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
19.02.2020	Münster, Münsterland	Yad Vashem Lectures – Fortbildungsreihe für Lehrende: „Evaluation der Veranstaltung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag und Vorbereitung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag 2021“	Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
20.02.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Joseph-Haydn-Gymnasium Senden
20.02.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Theateraufführung: „Jenseits der blauen Grenze“	Demokratie leben!, HeimatKULTUR, Stadt Cuxhaven
21.02.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Theateraufführung: „Jenseits der blauen Grenze“	Demokratie leben!, HeimatKULTUR, Stadt Cuxhaven
26.02.2020	Schöppingen, Geschäftsstelle	Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Sekundarschule Horstmar-Schöppingen
27.02.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Carl Friedrich Gauß-Gymnasium Gelsenkirchen
27.02.2020	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag von Dr. Bettina Dodenhoeft: „Wir waren Soldaten – wir bleiben Soldaten‘ Reichskriegertage in Kassel 1935–1939“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben Hessen, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel, Sara-Nussbaum-Zentrum Kassel, Stolpersteine e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
28.02.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Annette von Droste-Hülshoff-Gymnasium Münster
28.02.2020 – 01.03.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Kompaktseminar „Rechtsextremismus“ für Stipendiat*innen der Konrad-Adenauer-Stiftung	Konrad-Adenauer-Stiftung

März 2020

02.03.2020	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Lesung + Diskussion: „Antidemokratisches Denken der neuen Rechten“	Katholische Akademie Rabanus Maurus
02.03.2020	Darmstadt, Rhein-Main + Geschäftsstelle	Lesung und Zeitzeuginnengespräch mit Grit Poppe und Kathrin Begoin: „Abgehauen“	Lichtenbergschule Darmstadt, Zeitzeugenbüro Gedenkstätte Hohenschönhausen
02.03.2020	Tübingen, Baden-Württemberg	Vortrag + Diskussion: „Das neue Wir – warum Migration dazu gehört“	Carlo-Schmidt-Gymnasium Tübingen
02.03.2020	Saarbrücken, Geschäftsstelle	Vortrag + Gespräch mit Dr. Michael Parak: „Demokratiegeschichte als Beitrag zur Demokratiestärkung“	Stiftung Demokratie Saarland
02.03.2020	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Vortrag von Christoph Wunnicke: „Bananen, Jeans und Dolomiten – Vom ‚Tal der Ahnungslosen‘ in die große Welt“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e.V., Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Duisburg-Niederrhein, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendingring Duisburg

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
03.03.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Kardinal von Galen-Realschule Mettingen
03.03.2020	Hanau, Rhein-Main + Geschäftsstelle	Lesung und Zeitzeuginngespräch mit Grit Poppe und Kathrin Begoin: „Abgehauen“	Paul Gerhardt Schule Hanau, Zeitzeugenbüro Gedenkstätte Hohenschönhausen
03.03.2020	Nagold, Baden-Württemberg	Vortrag + Diskussion: „Das neue Wir – warum Migration dazu gehört“	Otto-Hahn Gymnasium Nagold
03.03.2020	Ludwigsburg, Baden-Württemberg	Vortrag: „Die Finanzverwaltung in Baden und Württemberg im NS“	Förderverein Zentrale Stelle Ludwigsburg, Staatsarchiv Ludwigsburg
03.03.2020	Erfurt, Thüringen	Zeitzeugengespräch + Diskussion: „Selbstbestimmtes Leben in der DDR“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt, Edith-Stein-Schule Erfurt
04.03.2020	Nürnberg, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Vortrag: „Zwangssterilisation und ‚Euthanasie‘ aus Sicht der Opfer“	Evangelische Fachakademie für Sozialpädagogik, Rummelsberger Diakonie
04.03.2020	Duisburg, Geschäftsstelle	Workshop für pädagogische Fachkräfte: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	DGB-Bildungswerk NRW e. V.
05.03.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Carl Friedrich Gauß-Gymnasium Gelsenkirchen
05.03.2020	Amt Wachsenburg, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung des Freistaates Thüringen
05.03.2020	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag von Dorothea Neumaier: „Das Lebensbornheim Schwarzwald in Nordrach“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben Hessen, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel, Sara-Nussbaum-Zentrum Kassel, Stolpersteine e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
06.03.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Euregio-Gymnasium Bocholt
06.03.2020	München, München	Kundgebung: „Gegen AfD und rechten Terror“	Lichterkette, München ist bunt u.v.m.
06.03.2020	Amt Wachsenburg, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen
06.03.2020 – 07.03.2020	Osnabrück, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS PEERPROJEKT #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Osnabrück
09.03.2020	Coesfeld, Geschäftsstelle	Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan: „Nach dem Brand“	Heriburg-Gymnasium Coesfeld
09.03.2020	Riegelsberg, Saar-Pfalz-Hunsrück	Zeitzeugenveranstaltung: „Alex Deutsch“	Gemeinschaftsschule Riegelsberg
10.03.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Annette von Droste-Hülshoff-Gymnasium Münster

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.03.2020	Willebadessen, Geschäftsstelle	Auswertungsworkshop zu: „DAS PEERPROJEKT #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Eggeschule der Stadt Willebadessen
12.03.2020	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag von Dr. Peter Chroust: „Zwischen rechts und links – deutsche Studenten 1918–1968“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben Hessen, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel, Sara-Nussbaum-Zentrum Kassel, Stolpersteine e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
16.03.2020	Herrenberg, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Film und Diskussion: „Der Krieg in mir“	„Mauerwerk“ Herrenberg

April 2020

07.04.2020	Internet, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Ängste und Konflikte in der Einwanderungsgesellschaft“	Bundesverband russischsprachiger Eltern
28.04.2020	Internet, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen

Mai 2020

03.05.2020	Internet, München	Kranzniederlegung: „Virtuelles Gedenken an den 75. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau“	Comité International de Dachau, KZ-Gedenkstätte Dachau, Stiftung Bayerische Gedenkstätten
08.05.2020	Nordhausen, Thüringen	Ausstellungseröffnung: „Manfred Krug – Von nüscht kommt nüscht“	
08.05.2020 – 10.07.2020	Nordhausen, Thüringen	Ausstellung: „Manfred Krug – Von nüscht kommt nüscht“	
10.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Digitaler Kickoff #BelInterNett: „Einführung“	RAMSA e. V., jugendschutz.net
10.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Diskussion #BelInterNett: „Wenn Wegklicken keine Option mehr ist“	RAMSA e. V., jugendschutz.net
10.05.2020 – 29.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Veranstaltungsreihe: „Digitaler Kickoff #BelInterNett“	RAMSA e. V., jugendschutz.net
12.05.2020	Internet, Rhein-Main	Gespräch: „Zuhören und Miteinander-Reden in Zeiten kollektiver Erregung“	Stiftung Zuhören
12.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Workshop #BelInterNett: „Rechtlicher Rahmen von Hate Speech“	RAMSA e. V., jugendschutz.net
12.05.2020	Internet, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen
13.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Workshop #BelInterNett: „Zusammenhänge von antimuslimischem Rassismus und religiös begründetem Antisemitismus“	RAMSA e. V., jugendschutz.net

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
13.05.2020	Internet, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen
15.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Workshop #BelInterNett: „Gewaltfreie (Online-)Kommunikation“	RAMSA e.V., jugendschutz.net
16.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Workshop #BelInterNett: „Wie bei Hate Speech (re)agieren?“	RAMSA e.V., jugendschutz.net
18.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Lokale Spurensuche zur Migrationsgeschichte“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ im Bundesprogramm Demokratie leben!
19.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Workshop #BelInterNett: „Selfcare im Netz – von A wie Auszeit bis Z wie Zeig’ es an“	RAMSA e.V., jugendschutz.net
20.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Transformationsgesellschaft versus Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ im Bundesprogramm Demokratie leben!
23.05.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Aktion zum Tag des Grundgesetzes	Demokratie leben!, HeimatKULTUR, Stadt Cuxhaven
28.05.2020 – 29.05.2020	Internet, Geschäftsstelle	Konzeptwerkstatt #BelInterNett: „Konzeption eines eigenen Workshops“	RAMSA e.V., jugendschutz.net

Juni 2020

02.06.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Schnuppertraining für Interessierte: „DAS ARGUTRAINING #WIE_DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	
04.06.2020	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Ökumenischer Gottesdienst und Blumenniederlegung: „Gedenken an Walter Lübcke“	Kasseler Bündnis gegen Rechts u.v.m.
04.06.2020	Magdeburg, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
05.06.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Training: „DAS ARGUTRAINING #WIE_DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“, Modul 1	AWO Kiel
08.06.2020	Köthen (Anhalt), Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“, Durchgang 1	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
08.06.2020	Köthen (Anhalt), Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“, Durchgang 2	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
10.06.2020	Internet, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Personen und Handlungen, die beeindruckend – positive Narrative für die Migrationsgesellschaft“	Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ im Bundesprogramm Demokratie leben!
11.06.2020	Magdeburg, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
13.06.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Training: „DAS ARGUTRAINING #WIE_DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“, Modul 2+3	AWO Kiel
15.06.2020	Köthen (Anhalt), Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“, Durchgang 1	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
15.06.2020	Köthen (Anhalt), Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“, Durchgang 2	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
16.06.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Sachsen, Soziokulturelles Zentrum Delitzsch
16.06.2020	Lüdenscheid, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	AWO Dortmund
21.06.2020	Karlsruhe, Nordbaden	Gedenkaktion: „Erinnerung aufpolieren – Stolpersteine putzen in der Innenstadt West“	Initiative „Erinnerung aufpolieren - Karlsruher Stolperstein-Putzaktion“
21.06.2020	Darmstadt, Südhessen	Mahnwache auf dem Vorplatz der Gedenkstätte Liberale Synagoge	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, Initiative Schüler gegen das Vergessen für Demokratie der Lichtenbergschule, Katholisches Dekanat Darmstadt, Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt
22.06.2020	Internet, Geschäftsstelle	Nah dran: Digitale Jahrestagung des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“	Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“
22.06.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Lesung: „Ich sehe Hunde, die an der Leine reißen“	Internationales Auschwitz Komitee
22.06.2020	Dachau, Geschäftsstelle	Vortrag + Gespräch mit Dr. Michael Parak: „Demokratiegeschichte als Beitrag zur Demokratiestärkung“	Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie des Landkreis Dachau
30.06.2020	Internet, Rhein-Main	Online-Vortrag: „ ‚Reign of Chaos?‘ Die USA unter Donald Trump und die Wahlen 2020“	Denkbar, Partnerschaft für Demokratie Frankfurt am Main

Juli 2020

02.07.2020	Internet, Rhein-Main	Online-Diskussion: „ ‚Zey gesind‘ – Über jüdisches Leben in Frankfurt in Corona-Zeiten“	Denkbar
02.07.2020	Bad Kissingen, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Jack-Steinberger-Gymnasium Bad Kissingen
02.07.2020	Internet, Thüringen	Videokonferenz: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung des Freistaates Thüringen
06.07.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“, Modul 1	Paritätischer Landesverband Thüringen e.V.
09.07.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“, Modul 2	Paritätischer Landesverband Thüringen e.V.
09.07.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Workshop: „Gemeinsam erinnern in der Migrationsgesellschaft. Impulse und Handlungsmöglichkeiten“	Bundesverband russischsprachiger Eltern
13.07.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“, Modul 3	Paritätischer Landesverband Thüringen e.V.

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
15.07.2020	Hohenmölsen, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
16.07.2020	Rottenburg am Neckar, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Einweihung: „Kunst-Projekt Weg-Zeichen“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen, Paul-Klee-Gymnasium Rottenburg
23.07.2020	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Arbeitskreis „Gedenken“ im Planungsverfahren NS-Dokuzentrum Freiburg	Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Rosa Hilfe Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
30.07.2020 – 31.07.2020	Weimar, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratiegeschichte“	Weimarer Republik e. V., Theodor-Heuss-Stiftung
31.07.2020	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Aktion + Gespräche: „Stolpersteinputzen gegen Rechtspopulismus“	Arbeitskreis Für Demokratie – Gegen Faschismus

August 2020

10.08.2020	Internet, Südhessen	Video-Konferenz: „Verschwörungstheorien und -mythen“	
13.08.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Gesamtschule Münster-Mitte
13.08.2020	Potsdam, Brandenburg	Öffentliche Gedenkveranstaltung: „Gedenken an die Opfer der Mauer“	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam, Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“, Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
18.08.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Gesamtschule Münster-Mitte
18.08.2020	Internet, Mittelrhein + Geschäftsstelle	Online-Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“, Modul 1	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen
20.08.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Gesamtschule Münster-Mitte
21.08.2020	Löwenberg, Geschäftsstelle	1. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Libertasschule Löwenberg
21.08.2020	Löwenberg, Geschäftsstelle	2. Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Libertasschule Löwenberg
25.08.2020	Münster, Münsterland	Demokratiedschungel	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Gesamtschule Münster-Mitte
25.08.2020	Internet, Mittelrhein + Geschäftsstelle	Online-Training: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“, Modul 2	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
27.08.2020 + 12.09.2020	Mörfelden-Walldorf, Südhessen	Öffentliche Vorstellung des Bündnisses: „Für Respekt und Toleranz - gegen Rechtsextremismus und Rassismus“	Omas gegen Rechts Mörfelden-Walldorf, Margit Horvath-Stiftung, Museen Mörfelden-Walldorf, Aktion Toleranz, Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung, Förderverein für jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß- Gerau
28.08.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Aktion: „Gegen Rassismus im öffentlichen Raum“	Demokratie leben!, HeimatKULTUR, Mehrgenerationenhaus, Stadt Cuxhaven
28.08.2020 – 30.08.2020	Weimar, Geschäftsstelle	Coachausbildung #BelInterNett	RAMSA e.V., jugendschutz.net
29.08.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Filmvorführung: „Selma“	Demokratie leben!, HeimatKULTUR, Mehrgenerationenhaus, Bali-Kino-Center, Stadt Cuxhaven, Bali-Kino-Center
29.08.2020	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Menschenkette: „ ‚Rathaus nazifrei‘ – keine Stimme für AfD und NPD!“	Omas gegen Rechts Bochum

September 2020

01.09.2020	Internet, Mittelrhein + Geschäftsstelle	Online-Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“, Modul 3	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen
01.09.2020	Erfurt, Thüringen	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Landeszentrale für politische Bildung im Freistaat Thüringen
01.09.2020	Rendsburg, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Aus der Geschichte lernen“	Stadt Rendsburg
02.09.2020	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Bild-Vortrag: „40 Jahre Bildkunst in der DDR – 30 Jahre deutsch-deutscher Bilderstreit“	Katholische Akademie Rabanus Maurus
02.09.2020 – 03.09.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Training: „Umgang mit rechtspopulistischen Aussagen in Arbeit mit Gruppen an Gedenk- und Erinnerungsorten“	Stiftung Ettersberg
03.09.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Autorenlesung von David Mayonga: „Ein N... darf nicht neben mir sitzen“	Demokratie leben!, HeimatKULTUR, Stadt Cuxhaven
03.09.2020	Saarbrücken, Saar- Pfalz-Hunsrück	Führung: „Nationalsozialismus in Saarbrücken“	Landesarbeitsgemeinschaft Erinnerungsarbeit im Saarland
04.09.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag: „Die Wehrmachtsausstellung oder die Rückkehr der Täter“	Urania Berlin u.v.m.
06.09.2020	Kiel, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan am Bahide-Arslan-Platz	
07.09.2020	Internet, Südhessen + Thüringen	Video-Konferenz: „30 Jahre Wiedervereinigung – Sichtweisen der Ost- und Westdeutschen auf diesen Prozess“	Landesbeauftragter des Freistaates Thüringen zur Aufarbeitung der SED- Diktatur
07.09.2020	Veckenstedt, Geschäftsstelle	Workshop: „Gadjé-Rassismus“	Jugendbildungsstätte Kaubstraße, Landschulheim Grovesmühle Veckenstedt
10.09.2020 – 11.09.2020	Bautzen, Geschäftsstelle	31. Bautzen-Forum: „30 Jahre Deutsche Einheit und das Erbe der SED-Diktatur“	Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.09.2020 – 13.09.2020	Berlin, Geschäftsstelle	Coachtreffen: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	
13.09.2020	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „Rundgang auf dem Johannisberg zum Tag des offenen Denkmals“	Deutscher Gewerkschaftsbund – Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
14.09.2020 – 15.09.2020	Rastatt, Geschäftsstelle	Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“: „Ambivalente Köpfe und Orte der deutschen Demokratiegeschichte“	Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“, Bundesbeauftragte für Kultur und Medien
15.09.2020	Oranienburg, Brandenburg	Lesung + Gespräch mit Ron Segal: „Jeder Tag wie heute“	Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum, Institut Neue Impulse e.V.
15.09.2020	Oschersleben, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
16.09.2020	Oschersleben, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „30 Jahre Deutsche Einheit“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
16.09.2020	Rendsburg, Schleswig-Holstein	Verleihung: „Jugendpreis gegen das Vergessen“	Sparkasse Mittelholstein
16.09.2020	Zittau, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Zwickau, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
17.09.2020	Osnabrück, Cuxhaven	Exkursion zum Felix-Nussbaum-Museum	Demokratie leben!, HeimatKULTUR
17.09.2020	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag von Prof. Dr. Jens Flemming: „Das haben wir nicht gewusst‘ – Die Deutschen und der Holocaust“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben Hessen, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel, Sara-Nussbaum-Zentrum Kassel, Stolpersteine e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
17.09.2020 – 18.09.2020	Essel, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Strategiepatinnen/Strategiepaten für Demokratie in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
19.09.2020 – 04.10.2020	Aalen, Ostwürttemberg	Ausstellung: „Man wird das doch noch sagen dürfen“	Volkshochschule Aalen, Bündnis Aufstehen gegen Rassismus Aalen
21.09.2020	Internet, Schleswig-Holstein	Online-Vortrag und Gespräch mit Dr. Katja Happe und Günter Neugebauer: „Verfolgung von Juden durch Wehrmacht, Polizei und SS in den Niederlanden“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
22.09.2020	Cuxhaven, Cuxhaven	Musikalische Lesung: „Lauschsalon. Geschichte eines ungestümen Herzens“	Demokratie leben!, HeimatKULTUR, Stadt Cuxhaven
23.09.2020	Saggrian, Wendland	Impulslesung + Diskussion: „Albert Campus ‚Die Pest‘: Rettet die Freiheit“	Tu Was e.V., Museum Hitzacker, Alte Sargtischlerei
24.09.2020	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag von Prof. Dr. Jens Flemming: „Terror von rechts gegen die Weimarer Republik – Der Kapp-Putsch und andere rechtsextreme Terrorakte“	Volkshochschule Kassel, Arbeit und Leben Hessen, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel, Sara-Nussbaum-Zentrum Kassel, Stolpersteine e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
24.09.2020 – 25.09.2020	Leipzig + Internet, Geschäftsstelle	Vernetzungstreffen: „Vielfalt gestalten. Erinnerungsprojekte und zivilgesellschaftliches Engagement im ländlichen Raum“	Anne Frank Zentrum
25.09.2020	Hitzacker, Wendland	Impulslesung + Diskussion: „Albert Campus ,Die Pest': Rettet die Freiheit“	Tu Was e. V., Museum Hitzacker, Alte Sargtischlerei
28.09.2020	Halle an der Saale, Sachsen-Anhalt	Lesung + Konzert: „Wir sind das Volk! Oder?“	Gedenkstätte Roter Ochse Halle an der Saale, Beauftragte des Landes Sachsen- Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Zeit-Geschichte(n) e. V., Stadt Halle an der Saale
28.09.2020	Internet, Geschäftsstelle	Vortrag + Austausch: „Demokratiegeschichte – Angebote und Möglichkeiten vor Ort“	
28.09.2020 – 30.09.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Training: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bayern
29.09.2020	Stuttgart, Baden- Württemberg	Buchvorstellung: „Nie wegsehen – Vom Mut, menschlich zu bleiben“	Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof
29.09.2020	Naumburg an der Saale, Sachsen-Anhalt	Lesung + Konzert: „Wir sind das Volk! Oder?“	Burgenlandkreis, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
29.09.2020	Internet, Geschäftsstelle	Online-Schnuppertraining für Interessierte: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
30.09.2020	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Beiratssitzung zur Gestaltung des NS- Dokuzentrums Freiburg	Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Rosa Hilfe Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
30.09.2020	Magdeburg, Sachsen- Anhalt	Lesung + Konzert: „Wir sind das Volk! Oder?“	Evangelische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt, Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Evangelische Paulusgemeinde

Regionale Arbeitsgruppen nach Bundesländern

Baden-Württemberg

■ LAG Baden-Württemberg

Birgit Kipfer
Gärtringen-Rohrau
0171 – 6 94 21 56
kipfer.rohrau@online.de

■ Allgäu-Oberschwaben

Hubert Moosmayer
Leutkirch
0173 – 3 74 76 24
hubert.moosmayer@gmail.com

■ Böblingen-Herrenberg-Tübingen

Harald Roth
Herrenberg
07032 – 95 34 06
mr.roth@t-online.de

■ Hohenlohe/Franken

Hubert Sauthoff
Öhringen
0160 – 980 82318
hubert.sauthoff@web.de

■ Nordbaden

Ulrike Lucas
Karlsruhe
0721 – 49 97 50 01
u.lucas56@gmail.com

■ Ostwürttemberg

Rüdiger Walter
Aalen
07361 – 94 38 53
info@gegen-vergessen-ostwuerttemberg.de

■ Südbaden

Wolfgang Dästner
Freiburg
0761 – 3 53 99
wdaestner@gmx.de
Koordinatorin: Monika Rappenecker
Freiburg
0761 – 4 88 20 27 (AB)
info@nazi-terror-gegen-jugendliche.de

Bayern

■ Augsburg – Schwaben

Dr. Christian Gerlinger
Augsburg
0821 – 15 97 94
christian.gerlinger@web.de

■ Ingolstadt

Kontakt über Geschäftsstelle
030 – 2639 783
info@gegen-vergessen.de

■ München

Ilse Macek
München
089 – 46 64 55
rag-muenchen@gegen-vergessen.de

■ Nordostbayern

Dr. Alexander Schmidt
Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Nürnberg
0911 – 4 08 702 95 oder
0911 – 40 14 67
alexander.schmidt@nefkom.net

Dr. Jörg Skriebeleit
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Flossenbürg
09603 – 90 39 00
information@gedenkstaetteflossenbuerg.de

Berlin

■ Berlin

Dr. Benno Fischer
Berlin
030 – 3 24 22 78
benno-fischer@t-online.de

Brandenburg

■ Brandenburg

Max Steinacker
Kleinmachnow
0176 – 38 07 04 36
brandenburg@gegen-vergessen.de

Bremen

■ Bremen-Unterweser

Hermann Vinke
Bremen
0421 – 27 36 13

Hamburg

■ Hamburg

Hans-Peter Streng
Hamburg
040 – 82 16 35
h.p.streng@gmx.de

Hessen

■ LAG Hessen

Klaus Müller (siehe Südhessen)
Stellvertreter: Andreas Dickerboom
(siehe Rhein-Main)

■ Mittelhessen

Monika Graulich
Gießen
0641 – 4 57 38
mgraulich@t-online.de

■ Nordhessen-Süd-niedersachsen

Hans-Peter Klein
Melsungen
05661 – 5 36 70
hpitklein@gmail.com

■ Rhein-Main

Andreas Dickerboom
Frankfurt am Main
069 – 59 67 36 87
rhein-main@gegen-vergessen.de

■ Südhessen

Klaus Müller
Mörfelden-Walldorf
06105 – 94 62 50
klausmueller-walldorf@t-online.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartnerin: Hannelore Kohl
0172 – 3 25 35 90

Niedersachsen

■ Cuxhaven

Erika Fischer
Cuxhaven
fischcux@t-online.de

■ Hannover

Prof. Dr. Joachim Perels,
Albrecht Pohle, Wilfried Wiedemann
Nienburg
05021 – 54 27
wiedemann.nienburg@web.de

■ Nordhessen-Süd-niedersachsen

Hans-Peter Klein
Melsungen
05661 – 5 36 70
hpitklein@gmail.com

■ Wendland

Prof. Gerhard Harder
OT-Saggrian, Küsten
05864 – 1201
gerhardwharder@web.de

Nordrhein-Westfalen

■ Bielefeld

Wolfgang Herzog
Bielefeld
0163 – 208 83 87
wolfg.herzog@web.de

■ Mittelrhein

Prof. Dr. Friedhelm Boll
Bonn
0160 – 8 44 31 23
Friedhelm_Boll@web.de

■ Mittleres Ruhrgebiet

Christopher Kirchberg
Bochum
Christopher.Kirchberg@rub.de

■ Münsterland

Ursula Brenken
Münster
0251 – 39 50 24 92
brenkenursula@gmail.com
Stefan Querl
Münster
0251 – 492 7107
stefan.querl@stadt-muenster.de

■ Niederrhein

Kontakt über Geschäftsstelle
030 – 2639 783
info@gegen-vergessen.de

■ Östliches Ruhrgebiet

Dr. Stefan Mühlhofer
Stadtarchiv Dortmund
Dortmund
0231 – 5 02 21 59
smuehlhofer@stadtdo.de

■ Ostwestfalen-Lippe

Dr. Falk Pingel
Bielefeld
0163 - 8842518

■ Rhein-Ruhr West

Wolfgang Braun
Duisburg
0203 – 66 20 90
elke_und_wolfgang.braun@t-online.de
Stellvertreter:
Dr. Günther Neumann
Duisburg
0203 – 37 26 88
guenther_neumann@gmx.de

■ Rheinland-Pfalz

Michael Thierbach
Mainz
06131 – 49 88 886
rheinland-pfalz@gegen-vergessen.de

Saarland

■ Saar-Pfalz-Hunsrück

Armin Lang
Adolf-Bender-Zentrum e. V.
St. Wendel
0171 – 520 26 76
info@adolf-bender.de

Sachsen

■ Sachsen

Prof. Dr. Christoph Meyer
Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung
Dresden
0351 – 2 88 16 67
christoph.meyer@hs-mittweida.de
Anne Losinski
B3 Institut für Beratung,
Begleitung und Bildung e.V.
Dresden
a.losinski@institut-b3.de,
Bernd Stracke
B3 Institut für Beratung,
Begleitung und Bildung e.V.
Dresden
b.stracke@institut-b3.de

Sachsen-Anhalt

■ Sachsen-Anhalt

Susanna Nierth
Elsteraue Tröglitz
Susanna.Nierth@gmail.com

Schleswig-Holstein

■ LAG Schleswig-Holstein

Günter Neugebauer
Rendsburg
04331 – 2 42 26
neugebauer-rendsbuerg@t-online.de

■ Schleswig

Karsten Biermann
Internationale Bildungsstätte
Jugendhof Scheersberg
Steinbergkirche
04632 – 84 80 12
biermann@scheersberg.de

■ Westküste

Berndt Steincke
Heide
0481 – 2211
berndt.steincke@t-online.de

Thüringen

■ Thüringen

Kati Bothe
Nordhausen
0174 – 2 09 43 53
karonodi@email.de
Koordinator: Joachim Heise
Nordhausen
0177 – 5 97 27 23
joachim.heise@gmx.net

■ Ilmenau-Arnstadt

Rainer Borsdorf
Ilmenau
0163 – 7989064
rainer.borsdorf@posteo.de

**■ Noch keine Arbeitsgruppe
in Ihrer Region?
Kontaktieren Sie uns!**

Vorstand und Beirat

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Vorsitzender, Historiker
Ekin Deligöz, Stellvertretende Vorsitzende, MdB
Eberhard Diepgen, Stellvertretender Vorsitzender, Regierender Bürgermeister von Berlin a. D.
Linda Teuteberg, Stellvertretende Vorsitzende, MdB
Andreas Dickerboom / Stefan Querl, Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.
Iris Gleicke, Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer a. D.

Bernd Goldmann, Schatzmeister, ehemaliger Direktor der UBS Deutschland AG, Niederlassung Berlin
Kerstin Griese, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin für Arbeit und Soziales
Dr. Ulrich Mählert, Schriftführer, Zeithistoriker bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Prof. Dr. Johannes Tuchel, Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

VORSTAND

Dr. Andreas H. Apelt, Bevollmächtigter des Vorstands der Deutschen Gesellschaft e. V.
Erik Bettermann, ehemaliger Intendant der Deutschen Welle
Prof. Dr. Friedhelm Boll, ehemaliger Historiker am Historischen Forschungszentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung
Tilo Braune, Staatssekretär a. D., Geschäftsführer der Hamburger Gesellschaft zur Förderung der Demokratie und des Völkerrechts e. V.
Burkard Dregger, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
Prof. Dr. Hansjörg Geiger, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz a. D.
Reinhard Grindel, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes a. D.
Dr. Norbert Haase, Historiker, ehemaliger Geschäftsführer der Stiftung Sächsische Gedenkstätten
Christoph Heubner, Geschäftsführender Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees (IAK)
Christian Hirte, MdB
Dr. Werner Jung, Direktor des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln
Prof. Dr. Alfons Kenkmann, Professor für Geschichtsdidaktik an der Universität Leipzig
Birgit Kipfer, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg, Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“
Dr. Susanne Kitschun, Leiterin des Gedenk- und Ausstellungsortes Friedhof der Märzgefallenen, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
Ernst Klein, Mitglied der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen
Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

Hannelore Kohl, Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts und des Landesverfassungsgerichtes in Mecklenburg-Vorpommern a. D.
Dr. Anja Kruke, Leiterin des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung
Uta Leichsenring, ehemalige Leiterin der Außenstelle Halle des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen
Winfried Nachtwei, Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik, MdB a. D.
Paul Nemitz, Hauptberater in der EU-Kommission, Generaldirektion Justiz und Verbraucherschutz
Dr. Maria Nooke, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Brandenburg
Prof. Dr. Friedbert Pflüger, Direktor des European Centre for Energy and Resource Security
Dr. Melanie Piepenschneider, Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung
Prof. Dr. Ernst Piper, Historiker, Verleger
Prof. Dr. h.c. Klaus G. Saur, Verleger
Dieter Schulte, ehemaliger Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes
Lala Süsskind, ehemalige Vorsitzende des Vorstandes der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
Lothar Tautz, Religionspädagoge
Dr. h.c. Josef Thesing, ehemaliger stellvertretender Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung
Arnold Vaatz, MdB, Staatsminister a. D.
Ernst-Jürgen Walberg, ehemaliger Kulturchef von NDR 1 Radio Mecklenburg-Vorpommern
Prof. Dr. Gert Weisskirchen, MdB a. D.

EHRENVORSITZENDER

Dr. h.c. Joachim Gauck, Bundespräsident a. D.

BEIRAT

Prof. Dr. Rita Süssmuth, Vorsitzende, Bundesministerin a. D., Präsidentin des Deutschen Bundestags a. D.
Rainer Braam, Unternehmer
Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger
Dr. Thomas Goppel, Staatsminister a. D.

Dr. h.c. Friedrich Schorlemmer, Theologe und Bürgerrechtler
Walther Seinsch, Unternehmer, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des FC Augsburg
Barbara Stamm, Präsidentin des Landtages von Bayern a. D.
Dr. Monika Wulf-Mathies, Gewerkschafterin, EU-Kommissarin a. D.

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Michael Parak

EHEMALIGE VORSITZENDE

Wolfgang Tiefensee, 2012–2014, Bundesminister a. D.
Dr. h.c. Joachim Gauck, 2003–2012, Bundespräsident a. D.

Dr. h.c. Hans Koschnick (†), 2000–2003, Bürgermeister von Bremen a. D.
Dr. Hans-Jochen Vogel (†), 1993–2000, Bundesminister a. D.

